

Vils aktuell



Information der Stadtgemeinde Vils

www.vils.at

Nr. 125 • Mai 2022





Liebe Vilserinnen, liebe Vilser,

das gesellschaftliche Leben scheint wieder an Aufschwung zu gewinnen. Fanden doch in den letzten Wochen einige Jahreshauptversammlungen statt, an denen mein Vizebürgermeister und ich teilgenommen haben. Wir sehen positiv in die Zukunft, damit die geplanten Veranstaltungen nun wieder ungehindert stattfinden können. Das Engagement und die Bereitschaft für unsere Stadt

zu arbeiten ist in unseren Vereinen enorm! Dafür gilt es seitens der Stadtgemeinde Vils ein herzliches Dankeschön auszusprechen.



Bei der Abschlussveranstaltung des Ehrenberg Cup hat sich auch gezeigt, was wir im Skisport für einen erfolgreichen Nachwuchs haben. An dieser Stelle gratuliere ich allen Kindern, die daran teilgenommen haben, wir können stolz auf ihre Leistungen sein. Natürlich darf der Fußballsport nicht unerwähnt bleiben – schon die Kleinsten trainieren mit viel Leidenschaft in unserem Sägebachstadion und tragen mit Stolz ihre Trikots. Aber auch der Billardclub kann mit sehr erfolgreichen jungen VilserInnen punkten. Man sieht schon, wie vielfältig unsere jungen Menschen sind - sei es in den uniformierten Vereinen oder in den Sportvereinen! Allen, die hier ihren Beitrag leisten, wünsche ich weiterhin viel Erfolg, Ausdauer und Freude!

Die Ortsbäuerinnen waren mit dem Projekt „Fastensuppe“ heuer wieder fleißig und haben somit einen wertvollen Beitrag an der Gesellschaft geleistet. Es ist nicht selbstverständlich, dass sich Menschen in den Dienst der Allgemeinheit stellen, umso mehr freut es mich, dass der Erlös an „Frauen helfen Frauen“ geht.

Auch unsere Feuerwehr konnte die geplante bezirksübergreifende Atemschutz-Übung im Grünen Baum - die bereits für das Jahr 2021 geplant war, erfolgreich durchführen. Weiters fand die Nachtübung des RK2 (s. gesonderter Artikel) am Schlift Vils statt. Da diese Übung, die von Zeit zu Zeit durchgeführt



Nachtübung: Foto Thomas Jank
*v.l. Michael Schweiger (Leiter Stationsorganisation)
Ronny Winkler, Christian Kögl, Bgmⁱⁿ Carmen Strigl-Petz
Mag. Thomas Jank (Geschäftsführer ARA Flugrettung)*

werden muss, nicht ganz lautlos vonstatten ging, möchte ich mich für das Verständnis der Bevölkerung bedanken. Unsere Blaulichtorganisationen leisten einen erheblichen Beitrag, um in Krisensituationen gut ausgebildete Hilfe leisten zu können. Wir hoffen alle, dass wir nicht in die Lage kommen, dass wir Hilfe benötigen – wenn doch, sind wir über professionelle Hilfe dankbar.

Ende März waren unser Alt-Landeshauptmann Herwig van Staa (Landesgedächtnisstiftung) und unsere Landtagspräsidentin Sonja Ledl-Rossmann bei mir zu Besuch. Wie Sie wahrscheinlich alle wissen, ist es Herrn van Staa ein großes Anliegen, das Juwel „Schlössle“ zu restaurieren. Ob es dem neuen



Foto: Van Staa: privat Gemeinde
*v.l. Andreas Matzinger (Landesgedächtnisstiftung)
Sonja Ledl-Rossmann (Landtagspräsidentin)
DDr. Herwig van Staa (Alt-LH, Landesgedächtnisstiftung)
Bgmⁱⁿ Carmen Strigl-Petz
Klaus Schimana (Vizebürgermeister Reutte, VP-Geschäftsführer)*

Gemeinderat gelingen wird dieses Projekt umzusetzen, wissen wir bis dato noch nicht. Mir ist es ein großes Anliegen, dass das Schlössle wieder in neuem Glanz erstrahlt und ich werde mich beharrlich dafür einsetzen. Ich habe es bereits bei der Jahreshauptversammlung des VilsArt Kulturvereins erwähnt: „Jede Vision hat ihre Zeit!“

Am 24. März 2022 wurde Vizebürgermeister Christian Kögl durch die Bezirkshauptfrau Mag. Katharina Rumpf in der BH Reutte angelobt.



Angelobung: Foto BH Reutte C. Kirchmair

Am 31. März abends gab es einen Wasserleitungsschaden am Alatseeweg. Die Arbeiten waren am 1. April mittags erledigt. Für die rasche Erledigung möchte ich mich beim Team des Bauhofs, bei Burkhard Beirer, bei den Anrainern und betroffenen Bürgern für ihr Verständnis, dass die Wasserversorgung einige Zeit unterbrochen war, bedanken!

Was im Moment ganz vorne ansteht, ist die Sanierung der Schulen. Erste Schritte wurden bereits erledigt. Der Bauausschussobmann der letzten Gemeinderatsperiode Martin Keller war hier bei der Umsetzung maßgeblich und unentgeltlich beteiligt. Wir sind im Gespräch mit einem Bauleiter, der die Gesamtkoordination in den nächsten Jahren fachlich und organisatorisch begleiten soll. Diese Umsetzungsmaßnahme wird uns in den nächsten Jahren sehr viel Geld kosten, was uns aber nicht hindern darf, unseren SchülerInnen eine zeitgemäße und moderne Bildungseinrichtung zu bieten.

Am 28. April findet die 1. Gemeinderatssitzung statt, in der auch die Ausschüsse gebildet werden. Danach werden die GemeinderätInnen in ihren Ausschüssen ihre Arbeit aufnehmen und sich um anstehende Themen kümmern.

Weiters gehen nun auch sämtliche Verbandsversammlungen los, in denen auch die Ausschüsse gebildet werden. Der Planungsverband hat in seiner letzten Sitzung bereits Vertreter entsendet und ich wurde einstimmig in den Vorstand der Regionalentwicklung Außerfern gewählt.

Jetzt, wo sich der Frühling wieder einstellt, steigt die Vorfreude auf bevorstehende Veranstaltungen! Ich freue mich, wenn viele von euch daran teilnehmen und so unsere Vereine unterstützen.

Ihre Bürgermeisterin



Unsere Gemeinde am Smartphone – mit der GEM2GO APP!



Das Ziel der intuitiven und übersichtlichen App ist es, Ihnen nützliche Informationen aus unserer Gemeinde anzubieten und Services rund um die Uhr mobil verfügbar zu machen. Das ist mit Funktionen wie unter anderem dem Veranstaltungskalender, der Online-Gemeindezeitung, einer digitalen Amtstafel, dem lokalen Branchenverzeichnis oder Ärztenotdienst perfekt gelungen. Ebenso ein perfektes Beispiel dafür ist der integrierte Müllkalender, der Sie aktiv an die Müll-Abholung in Ihrer Straße erinnert! GEM2GO ist für Sie absolut kostenlos und für iOS und Android verfügbar. Vergessen Sie nicht auch die Push-Nachrichten zu aktivieren, um immer auf dem Laufenden zu bleiben!

Berichtigung:

Bei der Fotounterschrift unter dem Bild des neuen Gemeinderates in der letzten Ausgabe ist ein bedauerlicher Fehler passiert:

Bernhard Stebele heißt natürlich nicht Triendl. Lieber Bernhard, sorry!



RK-2: Erstmals Windentraining bei Nacht

In Vils bei Reutte geht aktuell bei herausfordernden äußeren Bedingungen das halbjährliche Windentraining der ARA Flugrettung über die Bühne.

Dabei übt die Crew des Notarzthubschraubers „RK-2“ das rasche und vor allem sichere Handling mit der 90 Meter langen Rettungswinde. Erstmals wird das Training bei Nacht durchgeführt. Denn seit Oktober 2021 darf die ARA Flugrettung als einziges ziviles Flugrettungsunternehmen in Österreich und Deutschland Windenbergungen auch bei Dunkelheit durchführen.

Immer dann, wenn der Helikopter nicht in der Nähe des Patienten landen kann, kommt die Rettungswinde zum Einsatz. Besonders häufig ist dies im alpinen Gelände der Fall – im Winter wie im Sommer. „Im Ernstfall zählt jede Sekunde, da muss jeder Handgriff sitzen“, weiß der leitende Flugretter der ARA Flugrettung Elmar Flatz. Das Wichtigste bei einem Windenrettungseinsatz ist die Kommunikation innerhalb der Crew. Diese besteht aus dem Piloten, dem Windenoperator sowie aus einem Notarzt und dem Flugretter. Nachdem der Pilot die Unfallstelle von der Luft aus erkundet hat, sieht er während des folgenden Windeneinsatzes die Einsatzstelle mit dem zu Rettenden nicht direkt und muss sich daher sprichwörtlich „blind“ auf den Windenführer verlassen können. Um diese komplexen Abläufe bei Bergungen auch in der Dunkelheit bestmöglich aufeinander abzustimmen, wurde jetzt erstmals in der Nacht trainiert. „Eine neue Herausforderung, die die Crew aber wirklich perfekt gemeistert hat“, so Flatz.

Die Einsätze mit der am Notarzthubschrauber vom Typ Airbus H145 fix angebauten Rettungswinde haben in den vergangenen Jahren zugenommen. Zuletzt hat die Covid-Pandemie allerdings

 **ARA Flugrettung**

wieder für einen leichten Rückgang gesorgt. So gab es im Jahr 2021 „nur“ 167 Windeneinsätze. Der bisherige Rekordwert stammt aus dem Jahr 2019 mit 180 Windenbergungen. Für die kommenden Monate rechnet man bei den ARA-Verantwortlichen in Reutte aber wieder mit einem deutlichen Anstieg von Einsätzen dieser Art. „Wir gehen davon aus, dass es im Sommer sehr viele Menschen in die Berge zieht. Wir erwarten daher wieder zahlreiche Windenbergungen“, so Stationsleiter Michael Schweiger.



Der medizinische Leiter der ARA Flugrettung in Reutte, Christian Nußbickel, erklärt: „Die fix angebaute Rettungswinde hat zwei wesentliche Vorteile. Einerseits kann der Patient dadurch deutlich schneller notfallmedizinisch versorgt werden und auch beim Abtransport gewinnt man wertvolle Zeit. Mitunter genau jene Minuten, die schließlich über Leben und Tod entscheiden.“ Schweiger zeigt sich mit dem Verlauf des gesetzlich vorgeschriebenen Trainings trotz der schwierigen Wetterbedingungen zufrieden: „Dank der tollen Unterstützung durch die Stadtgemeinde Vils und der dortigen Freiwilligen Feuerwehr stehen uns perfekte Rahmenbedingungen zur Verfügung. Wir sind für den Sommer top vorbereitet - und zwar mit Sicherheit.“ (Text: Mag. Thomas Jank)

Aktion: „Vils - Saubere Stadt“



Wir Vilsener halten unsere Stadt sauber. 😊

Sobald der letzte Schnee geschmolzen ist und bevor das frische Grün austreibt, wird auch bei uns sichtbar, wieviel Müll sich nach dem langen Winter am Straßenrand in Grünflächen, unter Hecken und Sträuchern angesammelt hat. Wie im letzten Jahr möchten wir gemeinsam mit den Schulen die Aktion „Vils -Saubere Stadt“ durchführen und laden alle Vilsenerinnen und Vilsener ein, in der Zeit **vom 7. - 13. Mai beim Spaziergehen Müll zu sammeln**, um unsere Stadt und die Natur von Unrat zu befreien.

Kostenlose Müllsäcke und Einweghandschuhe gibt es zum Abholen im Rathaus vom **2. - 6. Mai** in der Zeit von 8:00 – 12:00 Uhr. Wir bitten euch dabei jene Straßen, Flächen oder Gebiete anzugeben, die ihr vom Müll befreien wollt (Hinweis: Die Schulen werden vorwiegend den Ortskern säubern). Hiermit wollen wir nur sicherstellen, dass auch alle Bereiche abgedeckt sind. Wenn ihr uns dabei noch wissen lasst, wie viele Familienmitglieder sich beteiligen, werden wir euch gerne am Sonntagmorgen, den **15. Mai** ein kleines Dankeschön in Form eines Brotkorbes für alle Helfer zukommen lassen!

Von der Lände bis zur Vilsener Alm, vom Zirmen bis zum Skilift, vom Ranzen bis Schönbichl, jeder Weg, jede Straße, jedes Waldstück und jeder Feldweg sind es wert, hier mitzumachen - egal wie klein die Fläche, der Weg oder das Müllstück auch ist, jedes Stück Papier, jeder Zigarettenstummel, jede Aludose, Plastik- oder Glasflasche, die ihr einsammelt, ist ein riesengroßer Beitrag für die Stadt, die Umwelt und nicht zuletzt auch für euch selbst!

Volle Müllsäcke können beim Bauhof am Dienstag, 10.5. oder Freitag 13.5. - jeweils zwischen 17:00 und 19:00 Uhr in einem eigenen Behälter abgegeben werden (Hermann wird euch gerne einweisen 😊).

Benutzt bitte zur eigenen Sicherheit Arbeits- oder Einweghandschuhe und Warnwesten an stark befahrenen Straßen.

Wir bedanken uns sehr für eure tatkräftige Unterstützung und freuen uns sehr über die Mithilfe, noch viel mehr freut sich „Deine“ Natur. **Vielen lieben Dank ...**

...das Team der Arbeitsgruppe Miteinander-Füreinander.

Fotos von eurer „Stadtreinigung“ (besondere Objekte 😊, schöne Begebenheiten, usw.) gerne an Vils aktuell unter: dirr@aon.at • Betreff: „Saubere Stadt“

Sammelmengen am Wertstoffhof u. Müllabfuhr der Stadt Vils

(ohne Problemstoffsammlung)

		2018	2019	2020	2021
Restmüll / Müllabfuhr	Kg	105120	104920	119240	112140
Metallverpackungen / Dosen	Kg	7158	6225	7067	6544
Kunststoffverpackungen	Kg	32620	30440	30000	27880
Karton	Kg	23430	24780	28060	31330
Papier	Kg	80510	72290	56400	69640
Weiß / Buntglas	Kg	41683	41640	47841	48449
Alteisen / Haushaltsschrott	Kg	13220	12920	13850	13400
Altkleider / Schuhe	Kg	5348	4850	3298	4578
Speisefett / Ölis	Kg	1270	1278	1369	1042
Gassisäckchen für Hundeklos	St.	ca.21000	ca.19500	ca.19400	ca.25000
Hundekloleerung	Kg	1646	1694	1698	1726
Batterien	Kg	304	245	270	322
E-Schrott / Klein	Kg	3364	3490	4481	5454
E- Schrott / Groß	Kg	3160	2640	2920	2800
Bildschirme	Kg	2392	1376	1209	1062
Kühlgeräte	Kg	2047	1000	1191	1720
Windelcontainer	Kg	7836	8557	10924	10770
Windelsäcke	St	470	560	740	810

Wenn an vielen kleinen Orten, viele kleine Menschen, viele kleine Dinge tun, wird sich das Angesicht unserer Erde verändern.

Indianische Weisheit



Wirtshaussterben

Gedanken von Reinhold Schrettl

Hät a Wirtschaft offä?

Nein, muss man die meiste Zeit in Vils sagen.

Diã hond zuã!

Früher war der Wirt der Reichste im Ort.

Das Wirtshaus neben der Kirche war der Mittelpunkt.

Eine Nachrichten-, Unterhaltungs-, Spaß-, Heirats- und Trinkquelle und manchmal auch eine Rutschbahn ins Verderben. Ein Ort, an dem sich Ortspolitik entschied, Geschäfte wurden angebahnt. Die Einkehr nach der Kirche, ein Muss für jemanden, der etwas auf sich hielt.

Im Gasthaus lernten die Jungen die Alten kennen. Liebschaften entstanden hier. Man wusste, wer krank war und „wer's nimma lang macht“. Die Wirtschaft war Mittelpunkt, sie gebat Zeitgeist und Menschencharakter. Sie war Fundament und Kultur. Viele kennen das heute nicht mehr.

Nun hat die Kundschaft den Hut genommen.

Die alten Gäste haben das rote Vierteile mit dem Bildschirm getauscht. Begonnen hat der Niedergang auch mit den Vereinslokalen. Steuerfrei gibt's da billiges Bier. Unterhaltung findet heute im sozialen Netz und im Bauwagen statt...

(schrieb vor 12 Jahren Karl Stiefenhofer aus dem Allgäu).

Der Grüne Baum

Der Grüne Baum war um 1850 der größte Grundbesitzer in Vils.

Die „Tafern“ (Wirtsgerechtigkeit) vom Grünen Baum wurde schon 1450 erwähnt und war im Besitz der Hohenegger.

Ende der 1960er Jahre wurden im Grünen Baum mehrere hundert Essen täglich ausgegeben.

1972 wurde das älteste Gasthaus von Vils abgerissen. Während des Neubaus des „Hotels“ kam 1973 die Ölpreiskrise. Das oberste Stockwerk blieb im Rohbau.

Der Schwarze Adler

Als fünf Vilser Geschäftsleute 2013 den Schwarzen Adler übernahmen, konnte das Gasthaus ein Jahr lang erfolgreich weitergeführt werden. Geld für weitere Investitionen, Zimmer u. a. war vorerst nicht zu erwirtschaften. Als Andreas Hiby Durst zuerst die Brauerei baute und dann das Gasthaus übernahm, waren alle sehr froh.

Die Krone

Ein über 150 Jahre altes Gasthaus.

Der Günther und die Ruth haben viel versucht, oft waren sie die „letzte Rettung“, die einzige Zuflucht für die Jungen, Treffpunkt für einen Karter u. a. Legendär und über die Grenzen bekannt: die Wildwochen

Aber auch hier ist das Ende absehbar.

Vielleicht ist nun die Zeit da, weiter zu denken:

Den Gastgarten im Sommer an Vereine, Personen u. a. zeitweise zu vermieten.

Den schönen Maurasaal zu vermieten mit Catering, - für Veranstaltungen, Seminare u. a.

Die sechs Doppelzimmer mit Hilfe von vorhandenen Investoren zu renovieren und verschiedene Möglichkeiten zu überdenken: z. B. Einchecken ohne Personal.

Und, ein Gasthaus muss nicht sieben Tage in der Woche offen haben.

Die Idee des Vogelbaumes, eine Genossenschaft, ist an und für sich sehr gut. Aber auch hier ist die Verwirklichung sehr schwierig.

Ein Zusammenschluss zwischen Wirt, Vereinen, Genossenschaft und Gemeinde könnte helfen.



Einer, der die Wirtshauskultur sehr zu schätzen wusste - Pfarrer Rupert Bader

99

„Diese oder keine“

Erna Francil feierte am 25. April ihren 99. Geburtstag. Was für ein Geburtstag!

Mit einer so langen Lebensgeschichte gibt es natürlich viel zu erzählen. Einen kleinen Ausschnitt wollen wir zu diesem besonderen

Anlass unseren Lesern nicht vor-

enthalten und Erna ein bisschen vorstellen:

Ernas Mutter Amalia stammte aus dem Haus „Fritzer“ (geborene Kieltrunk) und war mit Josef Weger verheiratet, der als Gendarmeriemeister in Vils stationiert war. Nach der Geburt des 2. Kindes verstarb die Mutter an einer Lungenerkrankung, Erna war damals 8 Jahre alt. An die Jahre danach hat Erna wenig gute Erinnerungen. Eine gute Entscheidung war es, den Rat des Vaters ernst zu nehmen, er riet der Tochter fleißig zu lernen, er als Beamter könne ihr nichts mitgeben außer der Möglichkeit, eine gute Ausbildung zu erwerben. Erna nutzte die Chance und besuchte in Innsbruck die Handelsschule und lernte dort Italienisch als Fremdsprache. Als der zweite Weltkrieg ausbrach und viele Männer zum Militärdienst eingezogen wurden, holte man Erna als Lohnverrechnerin in die Firma Schretter. Sie hatte anfangs keine Ahnung, was auf sie zukam: „Dös packsch du schua!“, hieß es und sie hat sich schnell eingearbeitet. 30 Jahre lang arbeitete sie in der Firma als Lohnverrechnerin, damals alles noch händisch. Sie hatte eine große Verantwortung zu tragen, - für uns ist es heute unvorstellbar, dass zu ihren Aufgaben auch gehörte, mit dem Rad nach Füssen zur Bank zu fahren, um das Geld in einer Ledertasche für die gesamten Lohnauszahlungen zu holen. Sie erzählt, es ging ihr sehr gut in der Firma und jeder habe gelacht, wenn er sie gesehen habe, - und sie



ergänzt schmunzelnd, - wenn sie mit den Lohnsackerln gekommen sei! Sie hat auch Schwierigkeiten kompetent gemeistert und wurde zur Angestelltenbetriebsrätin gewählt, was sie noch heute sehr freut. Ihr erstes Kind Kurt zog sie alleine auf, sie wohnte bei ihrer Patin im „Juchee“ (im obersten Stock unter dem Dach). Dort war es im Winter einmal so kalt, -30°C, dass über Nacht die Knödel in der Suppe gefroren waren. Sie musste den Wecker stellen, um mitten in der Nacht

Holz nachzulegen, sie hatte Angst, ihr Kind könnte Schlimmes von dieser Kälte davontragen.

Dann gab es aber auch schöne Zeiten. Bei einem Spaziergang mit dem Kinderwagen in die Lände wurde sie von einem feschen Mann angesprochen. Dieser Mann gehörte dem Team der Siemens Bau-Union an (war mit der Vils-Regulierung beschäftigt) und er wohnte in einer Wohnbaracke in der Lände. Floreano (Jan) Francil aus dem Friaul verliebte sich auf der Stelle in Erna. „Diese oder keine“, - und er trug seine schöne Frau, auf die er sehr stolz war, ein Leben lang auf Händen. Mit Jan baute sie eine Villa auf dem herrlichen Plätzchen über Vils (Krottenmoos), dort wuchsen auch die zwei weiteren Kinder Margerita und Julia auf. Sie hat gerne mit Jan getanzt, die Terrasse bot sich geradezu dafür an. Oft fuhr sie mit dem Auto nach Alesso, wo sein Elternhaus stand, das allerdings im Erdbeben von Friaul (1976) zerstört wurde. Bis zum Alter von 94 Jahren war Erna mit dem Auto unterwegs.

Heute noch genießt sie die Gesellschaft, am liebsten mit einem Gläschen Wein in der Sonne, die bei ihr ganz besonders lange scheint!

Liebe Erna, herzliche Gratulation, viel Glück und Freude, und wir wünschen dir, dass du lieben Besuchern noch viele weitere deiner bewegenden Geschichten aus deinem Leben erzählen kannst!

Salute, liebe Erna!

50 JAHRE „BILDUNGSZENTRUM VILS“ Teil 3

In den letzten Ausgaben von Vils aktuell berichteten wir über den Bau und die Eröffnung der Hauptschule, weiter über den Ausbau der Schule zu einem Bildungszentrum, das nicht nur den Hauptschülern aus Vils und Pinswang zugutekam, sondern auch den Vilser Volksschülern und allen, die gerne eine Bücherei besuchten.

Erwachsenenschule

Außerdem gibt es seit dem Jahr 1974 auch für Erwachsene Bildungsangebote über die Erwachsenenschule. Erwachsenenschulen sind Einrichtungen auf lokaler Ebene. Die Veranstaltungs- und Kursprogramme orientieren sich an den Bedürfnissen vor Ort und umfassen ein breites Spektrum, das zweimal pro Jahr in dieser Zeitung vorgestellt wird. Anfang der 70-er Jahre wurden die ersten Erwachsenenschulen gegründet, die an die neu gegründeten Hauptschulstandorte gebunden waren. Die Idee des damaligen Landesrats für Schule und Kultur, Landeshauptmann Stellvertreter Dr. Fritz Prior war es, die aus Steuermitteln finanzierten Schulen auch der Erwachsenenbildung zur Verfügung zu stellen. Das gelang auch in Vils ausgezeichnet und wurde von Anfang an sehr gut angenommen.

Seit je sehr beliebt sind Angebote im Gesundheitsbereich, auch Sprachkurse, Kochen, Handarbeiten ... und Vorträge zu den verschiedensten aktuellen Themen wurden im Laufe der Jahre angeboten. Besonders gefragt waren in den späten 80er Jahren die Computerkurse.

Wieder zum Schulalltag: Maschinschreiben war schon lange ein beliebtes Angebot für die Großen, heute lernen die Kinder in der Volksschule den professionellen Umgang mit der Tastatur!

Im Schuljahr 1986/87 wurde das Fach Informatik als unverbindliche Übung für die 4. Klasse Hauptschule angeboten, - und alle SchülerInnen haben es besucht. Anfangs saßen oft 5 Kinder zugleich vor einem PC, denn es standen erst zwei Geräte zur Verfügung (640 kB). Drei Jahre später gab es immerhin schon 7 Computer für die Schüler und einen für die Direktion. Kaum zu glauben, wenn man

heute in die Schule schaut: 2 Computerräume, in den Klassen PC, Beamer und große Flachbildschirme über der Tafel, und zum Teil kann man schon mit den modernen White Boards arbeiten! Außerdem gibt es in allen Räumen Internetverbindung. Die Schüler von heute können sich kaum mehr an die Schreibmaschinen und den ehemals so beliebten Filmsaal erinnern.

Im Schuljahr 87/88 wurden die Weichen für ein gleichberechtigtes Bildungsangebot gestellt: Mädchen saßen mit GZ-Brett, Lineal und Zirkel in der Klasse und Buben besuchten nun das Pflichtfach Hauswirtschaft (heute: Ernährung und Haushalt). Nicht selten zählt dieses Fach für die jungen Männer zu den Lieblingsfächern. Für die Volksschule galt damals schon die 5-Tage-

Woche, die Hauptschüler mussten darauf noch bis zum Schuljahr 2002/03 warten.

Auch bauliche Maßnahmen am Haus wurden nötig, das Flachdach auf dem Hauptschultrakt war undicht und es entstanden beträchtliche Wasserschäden. Der Gemeinderat beschloss einstimmig einen neuen Holzdachstuhl wie bei der Volksschule, außerdem wurde zwischen Volks- und Hauptschule eine Überdachung mitgeplant. Das Projekt neues Schuldach wurde in den Sommerferien 1988 in Angriff genommen. Das bescherte den SchülerInnen eine Woche länger Ferien! „Wegen Unbenutzbarkeit der Schule wurde die 1. Schulwoche laut Verordnung des Bezirksschulrates für schulfrei erklärt.“



Seit dem Schuljahr 88/89 gibt es die Einrichtung des Schulforums, Eltern wurden damit wichtige Mitglieder in der Schulpartnerschaft. Und ein Jahr später wurden die Sprengelgrenzen verschoben, seit dem Schuljahr 89/90 dürfen die Musauer Kinder in Vils die Hauptschule besuchen!

Ein kurioser Beitrag aus der Schulchronik 1989: „Da vier unserer Fräuleins (Abraham Sigrid, Dirr Susi, Walk Gerti, Hosp Brigitte) ein Kind bekommen haben, unterrichten seit Beginn dieses Schuljahres neue Lehrpersonen an den Vilser Schulen.“ Man beachte: FRÄULEINS! Damals immer noch die gängige



4. Klasse HS 1990/91

1. Reihe: Herold Belinda, Treyer Simone, Wörle Oliver, Petz Carmen

2. Reihe: Köchl Roland, Ginther Karin, Seisenbacher Michael, Vukadinovic Sasa, Schautzgy Kerstin, Roth Christine, Heiß Manfred, Lorenz Christiane, Keller Martin

3. Reihe: Heim Petra, Dir. Wasle Richard, Friedl Kerstin, Wörle Klaus, Schneider Thomas, Hosp Christoph, Roth Angelika, Lanser Markus, Ginther Nadja, HL Lanser Klaus, Kaiser Alexander

Bezeichnung und Anrede der Lehrerinnen (obwohl alle 4 verheiratet waren), das wird es wohl kaum noch irgendwo sonst gegeben haben...

1990 wurden gemeinsam mit Schülern Bäume im Schulgarten/ Pausenhof gepflanzt, die heute sowohl Slacklines als auch Kletterpartien von Kindern in der „bewegten Pause“ locker aushalten.



Nicht nur Jubiläen wie „20 Jahre Hauptschule“ und fünf Jahre später „25 Jahre Hauptschule“ wurden gebührend gefeiert, - mit Festakt, Ausstellungen, Jubiläumsabend mit Modenschau, Musical „Ritter Rost“..., es boten sich für VS und HS immer wieder Anlässe, die das große Potenzial der Kleinschulen zeigten. An die vielen Feiern, Ausstellungen und Wettbewerbe werden sich bestimmt alle erinnern, die die Volksschule und Hauptschule besucht haben. Stellvertretend für viele Anlässe möchte ich den Ideenwettbewerb „Energiesparen“ erwähnen, bei dem die 2. und 3. Klasse Volksschule 1994 zu den Gewinnern zählte und somit alle Kinder mit ihren Lehrpersonen zur Preisverleihung nach Innsbruck fahren durften. Der Preis: Ein Ausflug zu den Jenbacher Werken, die Fahrt zum Achensee mit einer aufregenden Dampferfahrt auf dem Achensee!

Aber auch sehr herausfordernde Zeiten kamen auf die Schulen zu: Ab dem Schuljahr 91/92 waren viele Flüchtlingskinder (Jugoslawienkrieg) und ihre Familien ohne Deutschkenntnisse auf die Hilfe aller angewiesen.

Die Schule der 10- bis 14-Jährigen ist beinahe im 10-Jahresrhythmus immer wieder mit inhaltlichen und organisatorischen Neuausrichtungen befasst. 1993/94 wurde das Modell „Tiroler Landhauptschule“ eingeführt. Die Wochenstundenzahl wurde in allen Klassen auf 30 Stunden gekürzt, - nicht auf Kosten der Fächer Deutsch, Englisch und Mathematik. Eine Säule dieses Modells war das freiwillige Lernangebot: Maschinschreiben, Kurzschrift, Informatik, Fußball, Chor ... und außerdem ein reiches Projektangebot, das meist zeitlich begrenzt spezielle Interessen und Fähigkeiten weckte und förderte. Die Projektzettel wurden von den Buben und Mädchen in großer Zahl ausgefüllt! Das engagierte, vielseitige und kreative Lehrerteam konnte den Kindern wirklich alles Mögliche anbieten, das im bisherigen Schulalltag kaum Platz fand. Dafür standen immerhin mindestens 4 Nachmittage zur Verfügung.

Mit dem Schuljahresende 1994 ging Volksschuldirektor David Tröbinger in Pension, Peter Linser wurde sein Nachfolger.

Kommunikationszentrum

Auch in diesem Jahrzehnt gab es wieder eine große Baustelle an der Schule. Es standen nötige Sanierungsmaßnahmen an: Schuldach, Schwimmbad, Turnsaal und Isolierung der Südfassade. In der Schulchronik ist zu lesen: „Als das Schuldach saniert werden musste, hatte jemand die Idee, auch den freien Platz zwischen Volksschule und Hauptschule zu überdachen.“ (bisher Flachdach mit Lichtkuppeln für die Garderoben zum Turnsaal)

Ausgebaut wurde nun ein Raum von 150m² mit einer integrierten Bühne, der für die Öffentliche Bücherei, die

Schülerbücherei für VS und HS, für die Arbeitsbücherei und als Raum für verschiedenste Veranstaltungen zur Verfügung stand. Im Frühjahr 1999 wurde das Kommunikationszentrum mit der erinnerungswürdigen Feier „Reise durch die Weltliteratur“ eröffnet. Bürgermeister Otto Erd: „Das Kommunikationszentrum ist vielseitig benützbar und deshalb ein sehr großer Gewinn für die Schule und die gesamte Gemeinde.“



*Einweihung Kommunikationszentrum März 1999
HS Direktor Richard Wasle und das Büchereiteam (v.l.) mit Elsmarie Huter, Elisabeth Lochbihler, Cilli Ledl und Alexandra Wolitzer*

In den 90er-Jahren war die Integration von Kindern mit Behinderung ein heiß diskutiertes Thema. Der Bezirk Außerfern nahm eine österreichweite Vorreiterstellung ein und propagierte das Lernen aller Kinder im Regelschulwesen - miteinander und voneinander. Seit Ende der 90er- Jahre gibt es an beiden Schulen in Vils die gelebte Integration. Heute denkt niemand mehr daran, dass Kinder wegmüssen aus Familie, Heimatort und sozialem Gefüge, heute ist es selbstverständlich, dass alle Kinder unterstützt und gefördert werden, gleich welchen intellektuellen oder körperlichen Stand sie aufweisen. Die Schule ist seit 4 Jahren mit Lift vom Keller in den ersten Stock, und mit Treppenlift im Volksschultrakt barrierefrei und für alle Eventualitäten gerüstet.

Seit dem Schuljahr 2001/02 gibt es in der Hauptschule einen Schulkiosk, der von Anfang an hervorragend angenommen wurde. Betreut wird der Kiosk in der Regel von den Drittelern, die sich mit dem Gewinn ihre Busfahrt nach Südtirol finanzieren. Auch die Volksschüler müssen nicht auf die „Gesunde Jause“ verzichten, regelmäßig dürfen sie ein tolles gesundes Angebot nutzen, das für sie nicht mehr wegzudenken ist.

Eine Schule ist ein Haus mit ständigen Anpassungen an sich immer wieder ändernde Verhältnisse wie Schülerzahlen, Raumbedürfnisse, aber auch mit der nötigen Wartung, Pflege und anfallenden Reparaturen, - das macht sich alles nicht von alleine. Von Anfang an sorgte Kögl Rudl in seiner stillen und verlässlichen Art dafür, dass der „Laden“ läuft. Seit Mai 2004 ist Tröbinger Reinhard der Hausmeister und Schulwart des Bildungszentrums.

Im Herbst 2003 beendete der ehemals jüngste Hauptschuldirektor Richard Wasle nach vielen engagierten Arbeitsjahren seinen Schuldienst und ging in Pension. Ebenfalls verabschiedet wurde Cilli Ledl, die ja als Volksschuloberstufenlehrerin im Haus begonnen hat und alle Wandlungen der Schule mit Energie und Tatendrang mitgestaltet hat.

Der neue Direktor hieß Bernd Walk, der bis 2018 die Geschicke der Hauptschule umsichtig führte. In seine Ära fielen große Umbauten: ein neues Dach mit einer Photovoltaikanlage, ein „experimentiertauglicher“ Physiksaal, eine moderne Küche, die Anpassung der Computerräume an die Anforderungen eines zeitgemäßen Unterrichts mit Internet, die Sanierung des Schwimmbades, Umbauten im Keller, aber auch eine erneute große Umstellung im Schulwesen. Die Leistungsgruppen wurden abgeschafft, um das Ziel einer gemeinsamen Unterstufe zu verwirklichen. Kinder sollten mit den Leistungsgruppen nicht

so früh „eingeteilt“ werden, keinem Kind sollte der Weg verbaut werden für eine spätere Schul- und Berufslaufbahn. Die „Neue Mittelschule“ war damit aber noch nicht abgeschlossen, mit ständigen Weiterentwicklungen sind Schülerinnen, Schüler und die Lehrpersonen auch heute noch in der „Mittelschule“ konfrontiert. Sie wird seit 2018 von Hannes Hassa geleitet, der seit 1987 zum Stammteam der damaligen Hauptschule, heute Mittelschule, gehört.

Auch in der Volksschule rückte eine Lehrerin aus dem Stammteam in die Direktorenposition nach. Andrea Bailom folgte 2006 Peter Linser nach, seit 2016 ist sie außerdem Leiterin der Volksschule Musau. Mit viel Herzblut und Freude leitet sie ein engagiertes Team und sorgte von Anfang an dafür, dass die Volksschule bunt und kindgerecht mit besten Lernmitteln ausgestattet einen hervorragenden Start der Bildungslaufbahn bietet.



2. Klasse VS 2005/06 – KV Andrea Bailom

*Unter den Tischen von links: André Hundertpfund, Antonia Tröber, Fabian Petz, Julia Dirr, Julian Hundertpfund, Alexander Walk, Melanie Huber, Jasmin Blaas, Mathias Hohenrainer
auf dem 1. Tisch von links: (liegend) Lukas Hartmann, Cathrina Niggli, Ramona Tröber, Julius Petz, KV Andrea Bailom, Jennifer Huber
auf dem 2. Tisch: (liegend) Dominik Tröbinger, Grigorjan Karen (Armenien), Florian Tröber, Stefanie Schretter, Nadja Tröbinger, Sabrina Brugger (stehend)
auf dem 3. Tisch: (liegend) Tobias Kerle, Theresia Tröber, Jonas Lochbihler, Julia Fink*

Kinderhort

In diese Zeit fiel die Einrichtung eines Kinderhortes, der berufstätigen Eltern die Möglichkeit bietet, ihre Kinder mit Mittagessen und Nachmittagsbetreuung (einschließlich Aufgabenbetreuung für die Schulkinder) in professionelle Obhut zu geben. Anfangs war der Hort noch im Kindergarten untergebracht. Mit den Umbauten im Keller erhielt der Hort 2017 die ehemaligen Räumlichkeiten für Textiles Werken, lichtdurchflutete Räume mit der Möglichkeit, Küche und Spielplatz direkt vor Ort zu benützen.

Volksschule, Mittelschule, Erwachsenen- und Hort – wirklich ein Bildungszentrum!

Das Bildungszentrum Vils ist mit seinen 50 Jahren noch kein bisschen in die Jahre gekommen! Stillstand ist für alle ein Fremdwort und die ständige Weiterentwicklung stellt sicher, dass auch in den nächsten Jahrzehnten für einen wertvollen Platz mit Ausblick auf eine vielversprechende Zukunft gesorgt ist.

Herzliche Gratulation allen, die daran tatkräftig mitarbeiten!



... damals und heute ...





Hoher Besuch in der MS

Die frischgebackenen Vilser Bürgermeisterin Carmen Strigl-Petz besuchte vor der Kreuzwegandacht zu Ostern die Vilser Mittelschule.

Dabei stellte sie sich vor allem den Pinswanger und Musauer Kindern vor und lobte die Arbeit der Vilser Mittelschule.

„Bei einigen der Lehrer bin ich ja sogar noch selber in die Schule gegangen“, erinnerte sie sich lachend an ihre eigene Schulzeit im Vilser Schulgebäude. Die Bürgermeisterin zeigte sich offen für Wünsche und Anregungen der Kinder und versprach immer ein offenes Ohr für die Anliegen der Vilser Jugend zu haben.

Foto: Bürgermeisterin Carmen Strigl-Petz und Direktor Hannes Hassa vor dem neuen von den Schülern gestalteten Vils Wappen in der Mittelschule.



Erfolgreiche Mathematiker*innen

Vilser Schüler glänzten beim Wettbewerb Känguru der Mathematik. Ihr mathematisches Verständnis und ihr rechnerisches Können stellten die Vilser Mittelschüler beim österreichweit durchgeführten Wettbewerb „Känguru der Mathematik“ unter Beweis. Die Mathematiklehrerinnen Sigrid Abraham, Julia Petz und Lorena Erl gratulierten gemeinsam mit Bürgermeisterin Carmen Strigl-Petz und Direktor Hannes Hassa den jeweiligen Klassensiegern.



Die Sieger der 1. Klasse: Anna-Lena Huter, Felix Sonnweber und Raphael Schneider.



Samuel Rainer, Elias Winkler und Hanna Wetzel waren die besten Rechner aus der 2a.



Die Gewinner in der 3. Klasse waren Annika Haller, Melanie Schretter und Fabienne Vogler.



Fabian Bader, Tamara Keller und Leon Leuprecht waren die besten Mathematiker in der 4a.



Projektwochen an der MS

Die letzte Woche vor den Osterferien stand an der Mittelschule ganz im Zeichen von Projekten. Alle Mittelschüler arbeiteten fleißig an ihren Arbeiten, suchten Informationen, bearbeiteten Texte, gestalteten Plakate oder stellten spannende Power Point Präsentationen zusammen.

Am Freitag wurden die Projekte dann vor den Lehrern und Mitschülern präsentiert. Die erste Klasse bereitete ihre Exkursion nach Innsbruck vor. Jeder Erstklässler stellte ein eigenes Thema aus Innsbruck vor und machte damit seine oder ihre Mitschüler neugierig auf die bevorstehende gemeinsame Innsbruckfahrt.

In der zweiten Klasse drehte sich alles um das Thema Rom. Das Romprojekt wurde einst von Pfarrer Rupert Bader ins Leben gerufen. Zahlreiche Sehenswürdigkeiten aus der Ewigen Stadt wurden dabei auf interessante Weise aufbereitet und am Abschlusstag vorgestellt.

Die dritte Klasse beschäftigte sich die ganze Woche mit dem Thema Fliegen. Dazu wurden Berechnungen und praktische Experimente durchgeführt und am Freitag wurden die selbst erschaffenen Flugobjekte vorgeführt.

Die vierte Klasse stimmte sich mit ihren Referaten auf die kommende Wienfahrt im Juni ein. Zahlreiche Sehenswürdigkeiten der österreichischen Bundeshauptstadt wurden den Mitschüler anschaulich erklärt, ein Teil davon als „Vienna tourist guide“ sogar auf Englisch. (T/F: MS)



Jana Bader, Raphael Marth und Samuel Rainer stellten beim Romprojekt in der 2. Klasse den Vatikan und die Engelsburg vor.



Die Schüler und Schülerinnen der 3. Klasse, Alexander, Fabienne, Annika, Pius, Valentina und Levin mit ihren Flugobjekten.



Liebe Hundebesitzer*innen!

Muss das wirklich sein?

Fast täglich entfernen die Kinder Hundekot von ihrem Sportplatz. Über Hinweise, welche Hunde da regelmäßig ihr „Geschäft“ verrichten, wären wir sehr dankbar. Die Schulgemeinschaft der VS Vils



Ganz im Element „Feuer“

Endlich dürfen die beliebten Workshops mit Natopia wieder stattfinden. Die Drittelern befassten sich mit dem Element „Feuer“. Nach einem theoretischen Input über die Geschichte des Feuers, seine Bedeutung und mögliche Gefahren für die Menschen ging es um die praktische Umsetzung. Dazu gehörte natürlich auch, ein Feuer zu machen und Würstchen sowie Marshmallows zu grillen.



Kindgerechte Kreuzwegandacht

Die Religionslehrerin Elisabeth Huter organisierte kurz vor Ostern eine kindgerechte Kreuzwegandacht. Andrea Winkler und Andrea Bailom unterstützten sie bei der Umsetzung. Die Erstkommunionkinder übernahmen das Lesen der Texte bei den einzelnen Stationen. Schön, dass so viele Kinder der Einladung folgten. Am Ende durften sie noch gemeinsam ein wunderschönes Holzkreuz bunt gestalten.



Einladung zum Bildscheibenschießen



07./08. Mai 2022
KK-Schießstand Vils

Bildscheibenschießen

Dieser Bewerb hat schon seit Generationen Tradition in Vils.

Das Bildscheibenschießen ist in erster Linie eine gesellige Veranstaltung. Im Gegensatz zu den Meisterschaften (Vereinsmeisterschaft, Bezirksmeisterschaft, Landesmeisterschaft ...), an denen nur Vereinsmitglieder teilnehmen, steht beim Bildscheibenschießen die Tür des Schießstandes jeder/jedem offen, die/der gerne daran teilnehmen will oder einfach einmal probieren möchte, ob man möglicherweise ein Naturtalent ist 😊.

Die Bildscheiben haben einen Durchmesser von ca. 30 cm, durch den Diopter (Visiereinrichtung zum Anpeilen von Zielen mit dem bloßen Auge) zielt man auf die Bildscheibe in 50 Meter Entfernung. Nach 15 Schuss kommt die Überraschung, wenn die Bildscheibe in den Schießstand hereingefahren wird. Wie gut hat man gezielt?
Für alle Neulinge stehen Leute zur Verfügung, die „Standaufsicht“ haben, sie helfen gerne.

Die Bildscheiben sind meist mit einem Motiv geschmückt, das die Umgebung zeigt, heuer mit einem Blick vom Unterberg auf Vils Richtung Ranzen.

Die wesentlich größeren und oft von Hand gemalten wertvollen Bildscheiben sind sogenannte Ehrenscheiben. Sie werden gerne zu bestimmten Anlässen verschenkt, vor allem an Leute, die mit dem Schießsport eng verbunden sind.

Viele solcher Ehrenscheiben hat Guppenberger Christa gemalt - siehe nächste Seite. (sd)

Schießzeiten: Samstag, **07.05.** von **10:00 Uhr** bis Einbruch der Dunkelheit
Sonntag, **08.05.** von **10:00 Uhr** bis 16:30 Uhr

Distanz: 50 Meter

Klassen: Klasse 1: Schüler
Klasse 2: Damen, Jungschützen und Altschützen (bei 10 Teilnehmern pro Klasse, eigene Wertung)
Klasse 3: Veteranen und Versehrte
Klasse 4: Allgemeine Klasse
Klasse 5: Hobbyklasse
Klasse 6: Tiefschusswertung für alle Stehendschützen

Einlage: 15 Schuss Bildscheibe € 10,--

Nachkauf: 15 Schuss Bildscheibe € 8,--
(3 Scheiben) Schüler und Jungschützen zahlen die Hälfte

Einschuss Scheibe: Auf dieser Scheibe kommen Sachpreise zur Vergabe
Gebühr pro Schuss € 0,50

Goldener Schuss: pro Bildscheibe 1 Goldener Schuss € 2,50

Allgemeine Bestimmungen:

Geschossen wird mit KK-Gewehr, optische Zielhilfe bis 1,5fach ist gestattet, Zielfernrohre sind ausgeschlossen. Beobachtung der Einschläge mit dem Fernglas ist verboten. Schüler unter 14 Jahre, Veteranen über 70 Jahre und Versehrte, sowie Hobbyschützen können sitzend aufgelegt schießen. Schüler unter 14 Jahre können nur unter Aufsicht der Eltern oder einer anderen verantwortlichen Person teilnehmen.

In den Klassen 1 bis 5 wird nur nach Ringen gewertet (keine Tiefschusswertung). In der Klasse 6 gibt es eine Tiefschusswertung für alle Stehendschützen. Preise nach Beteiligung. Leihgewehre und Munition liegen auf. Das Schießen ist allgemein offen und findet bei jeder Witterung statt. Bei Streitigkeiten entscheidet die Schießleitung endgültig.

Preisverteilung: Sonntag, 08.05.2022 um 20:00 Uhr am Schießstand

Die Schützen Vils freuen sich auf Euer Kommen!

MIT TIROLER SCHÜTZENGRUSS

OSM Ute Huter

GOLDENER SCHUSS

Wer mit seinem Schuss
1555 Teiler erreicht oder
am nächsten kommt,
gewinnt

1. EUR 40,--
2. EUR 30,--
3. EUR 20,--

1 Schuss EUR 2,50
(pro Bildscheibe 1 Schuss möglich)

P.S. Zum Muttertag gibt es eine
kleine Aufmerksamkeit für
unsere Damen 😊



Christa Guppenberger

Menschen im besten Licht



Wer hat sie nicht, die Schokoladenseite, jene Seite des Gesichts, in der man im Profil einfach besser aussieht? Wenn eine Künstlerin so malen kann, dass beide Seiten Schokoladenseiten sind, dann ist das ein großes Talent. Christa konnte es! Auf unzähligen Porträts hielt sie mit Ölfarben und Pinsel fest, was nicht nur einem momentanen Gesichtsausdruck entsprach, sondern vielmehr das Wesen und vor allem die schönen Seiten eines Menschen ausmachten. „Ja, du häsch sie besser troffä, wiä i sie alla siech!“, lachte einmal ein Kunde über das bestellte Bild seiner Frau und er freute sich sehr darüber.

Christa Guppenberger (geb. Vogler) ist eine gebürtige Vilserin, die mit drei Geschwistern am Fuße der Ruine Vilsegg aufgewachsen ist. „Beim Maler“ nannte man das Haus, - das Talent ist ihr wohl in die Wiege gelegt. Als Schulkind hat sie schon gerne gezeichnet und gemalt, zur Ölmalerei kam sie jedoch erst viel später. Erlernt hat sie in Pfronten den Beruf der Fotolaborantin, den sie auch ein paar Jahre ausübte. Sie weiß gar nicht mehr genau, wie ihre Malambitionen angefangen haben, die Freude daran war einfach da und im Nu stellten sich Interessenten ein.



Wenn man die Fülle der Arbeiten in ihrem Fotoalbum sieht, wundert man sich, wie sie alles in einem Leben mit Familie mit drei Kindern und Berufstätigkeit untergebracht hat. Sie ist heute noch sehr dankbar für die tatkräftige Unterstützung im Haushalt, die sie immer von ihrem Mann bekommen hat, der sehr gerne kochte.

Und doch gab es Zeiten, wo sie fast nur nachts arbeitete.

„Malen mit Ölfarben geht nicht schnell. Sie trocknen nur sehr, sehr langsam, was aber auch Vorteile haben kann, wenn die Arbeit ins Detail geht oder man Veränderungen anbringen möchte. Wenn es um Bereiche wie die Hautfarbe eines Gesichts ging, war es wichtig, so lange dran zu bleiben, bis dieser Teil fertig war. Und in dieser Zeit sollten sich die Lichtverhältnisse nicht ändern! Also entweder malen im Tageslicht oder bei künstlicher Beleuchtung, aber nicht beides“, erzählt Christa, und das erklärt ihre oft nächtliche Arbeit an einem Bild, da am Tag einfach zu wenig Zeit dazu blieb. 25-30 Stunden beanspruchte ein großes Porträt, das sie fertig immer ein bisschen „ruhen“ ließ, um es mit einem gewissen zeitlichen Abstand dann noch kritisch betrachten zu können. „Manchmal sieht man erst dann, was noch zu verbessern ist“, sagt sie. In ihren Anfängen zeigte sie ihrem Vater Leopold Vogler die fertigen Bilder, der sich kritisch dazu äußerte, aber dies galt auch umgekehrt, er wollte ebenfalls ihre Meinung zu seinen Arbeiten wissen. Christa ist Autodidaktin, sie hat sich die Maltechnik und ihr handwerkliches Wissen selbst angeeignet.



Altbürgermeister Otto Erd



Christa bei der Porträtübergabe an Bundeskanzler Dr. Bruno Kreisky 1981





65 Bildscheiben, 250 Bilder und viele Restaurierungsarbeiten an Objekten, Figuren und Bilderrahmen

Porträts wurden oft zu Jubiläen bestellt. Viele Porträts fanden ihren Platz auf Bildscheiben, die einem Jubilar dann mit dem aufgeklebten Schussbild überreicht wurden. Besonders aufwändig war bei Bildscheiben oft auch die Beschriftung, eine Arbeit, die mit dem Pinsel nicht einfach zu bewerkstelligen war. Auf vielen Bildscheiben finden sich auch wunderschöne Landschafts- oder Tiermotive. Blumenmotive finden sich auf unzähligen Bauernschränken, die sie für Kunden gestaltet hat. Christa malte gerne Tiere. Das Tigerbild zählt zu ihren Lieblingsbildern, sie würde es auch nicht hergeben, es gehört in ihr gemütliches Zuhause. Auch fantastische Landschaften mit tollen Lichteffekten entstanden aus reiner Freude am Malen. Die Vielseitigkeit konnte sie auf insgesamt 15 Ausstellungen beweisen, ihre Bilder waren in Vils, Innsbruck, Reutte, Marktoberndorf, St. Gallen, ... zu sehen.



Dass ein Porträt von Gerhard Berger eine beträchtliche Summe bei der Versteigerung im Rahmen von „Licht ins Dunkel - 1987“ einbrachte, freut Christa sehr (von Schilling umgerechnet ca. € 2000--!) Im Zusammenhang mit der Malerei lernte sie sehr interessante Persönlichkeiten kennen. So konnte sie Bruno Kreisky bei seinem Besuch in Reutte sein Konterfei überreichen. Auch er gefiel sich auf dem Bild besser als in Natur! Bei einem Radio-Quiz, an dem Bewohner von Wohnorten mit dem Anfangsbuchstaben V teilnehmen durften, erkannte Christa schon nach wenigen Sekunden die gesuchte Stimme, rief an, gewann und konnte so dem berühmten Sänger Ivan Rebroff begegnen, der von ihr ebenfalls ein sehr gelungenes Porträt zum Dank für den tollen Ausflug mit ihren Lieben erhielt. Ganz persönlich und besonders herzlich war die Begegnung, - eine schöne Erinnerung!



Christa liebte es, schöne Menschen oder sehr interessante Gesichter zu malen, das war ihr immer eine besondere Freude. Sie widmete bei ihrer Arbeit ein ganz spezielles Augenmerk auf die Ausgestaltung der Haare und der Augen. Das lässt die Porträtierten wie echt wirken.



Otto Lochbihler sen.



Hl. Florian auf dem Feuerwehrhaus



Christa wohnt in der Hintergasse und freut sich ganz besonders, wenn ihre Söhne oder die Enkel zu Besuch kommen. Das Augenlicht ist nicht mehr das, was es einmal war, doch das mindert nicht die Freude an allem, was sie in ihrem Leben schaffen konnte. So genießt Christa die Erinnerung an diese arbeitsreiche und erfolgreiche Zeit.

Liebe Christa, wann immer ich eine Bildscheibe sehe, werde ich an die vielen Bilder von dir denken! Ich bin mir sicher, damit wirst du auch für sehr viele Vilserrinnen und Vilsler immer in Verbindung gebracht werden. Ich wünsche dir weiterhin Gesundheit und viel Freude an deiner Familie!

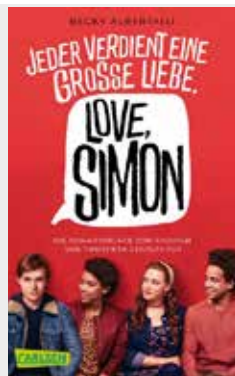


PRIDE in der Literatur

Am 17. Mai 1990 hat die Weltgesundheitsorganisation (WHO) beschlossen, dass Homosexualität keine Krankheit ist. Aus diesem Grund gibt es im Mai den internationalen Tag gegen Homo-Feindlichkeit. Der Juni gilt als Pride Month. Dieser Monat stellt das Bewusstsein und die Akzeptanz

gegenüber homosexuellen, bisexuellen oder transsexuellen Menschen in den Vordergrund.

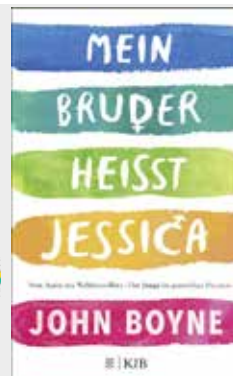
Auch in der Literatur - und somit in der Bücherei - finden sich daher Bücher, welche sich mit dieser Thematik beschäftigen oder Aspekte herausgreifen. Beispiele dafür sind:



„Love, Simon“ hat 2017 den Jugendliteraturpreis gewonnen. Es handelt sich um eine Liebesgeschichte, welche das Herz berührt und einen zum Lachen bringt.



„Someone New“ ist sehr romantisch und herzzerreißend. Die Geschichte ist lebensnah und lässt einen nicht los. Dennoch weist das Buch Tiefe und Überraschungen auf.



Der Titel des Buches verrät viel über den Inhalt. Die Geschichte beschreibt einfühlsam die Reaktionen auf das Outing einer Transperson - aus Sicht des jüngeren Bruders.

Chronik zum Jubiläum II

Auch in dieser Ausgabe des Vils aktuell geht es mit unserer Zeitreise weiter. In den 40 Jahren des Bestehens der Bücherei ist doch allerhand geschehen. Wir werfen also einen Blick zurück auf die Veranstaltung „Vilser huagarta übr alte Zeita“.

Unter diesem Motto wurde am 27. März 2009 in der Bücherei Vils ein Nostalgieabend der ganz besonderen Art veranstaltet.

Eine illustre Runde von Männern erzählte über das Vereinsleben von früher und dies wurde zum dreistündigen Ohrenschaus. Auch so mancher Besucher der bis auf den letzten Platz gefüllten Bücherei brachte eigene Erinnerungen dazu ein. Da sah man glänzende Augen der Fußballer, wenn sie über historische Siege gegen Reutte erzählten. Auch die Schifahrer berichteten stolz von ihren „Liften“ mit Traktor und Seilwinde. Interessant war auch die Entwicklung der Theatergruppe von anfänglich ernsten und tragischen hin zu lustigen Stücken. Die Darbietungen des Trachtenvereins waren seinerzeit landauf landab gefragt. Die Ankündigung, dass ein weiterer Erzählabend folgen wird, wurde vom Publikum begeistert aufgenommen.



Die illustre Runde der Erzähler v.l.: Josef Kaiser, Leopold Keller, Edwin Köhlbichler, Paul Keller, Franz Lochbihler, Emmerich Erd, Franz Wiesinger.

ZEITSCHRIFTEN



ORF nachlese

Die „ORF nachlese“ ist eine Zeitschrift mit einem breiten Themenspektrum. Neben Universum-Dokumentationen, Beiträgen zu Gesundheit und Wellness sind auch immer wieder Rezepte im Heft zu finden. Auch Themen, wie Konsumentenschutz oder Rechtsangelegenheiten, sind dabei.



Servus

Das Servus Magazin beschreibt nicht nur Rezepte mit saisonalen und regionalen Produkten, sondern gibt immer auch Hintergrundwissen zu regionalen Traditionen und Brauchtum. Abgerundet wird alles mit Wissenswertem zur heimischen Pflanzen- und Tierwelt oder spannenden Wandermöglichkeiten.



kraut & rüben

Die Zeitschrift „kraut & rüben“ setzt den Garten in den Fokus. Hier wird beschrieben, wie und wann man am besten pflanzt, welche Kräuter oder Gemüsesorten gar nicht miteinander können. Schlussendlich ist natürlich auch der ein oder andere Kochtipp dabei.

Neben diesen Zeitschriften sind unter anderem auch das Magazin „LandLust“ oder - ganz neu - die „Allgäuerin“ zu finden.

Mit dem Frühling haben auch wieder die Gartenarbeiten begonnen. Auch die Aktivitäten des Obst- und Gartenbauvereines konnten endlich wieder unter normalen Bedingungen gestartet werden.

Mit dem Referat über Beerensträucher eröffnete der Verein die heurige Tätigkeit und wird die inzwischen über 100 Mitglieder auch weiterhin mit dem ein oder anderen Vortrag und guten Tipp unterstützen.

Die Obstbäume blühen schon zum Teil, und wir hoffen, dass kein Frost mehr Schaden anrichtet, damit wir im Herbst eine gute Ernte bekommen!

Sie hätten gern mehr als nur eine Sorte auf Ihrem Obstbaum?

Dann sind Sie richtig bei unserem nächsten Kurs:

Obstbaumveredelung!

Im Rahmen dieses Kurses erhalten Sie passende Edelreiser für Ihren Obstbaum. (T/F: OGV)

Obstbaumveredelungskurs

Freitag, 6. Mai 2022 um 13 Uhr

bei Hermann Lochbihler, Unterwies 12

Referenten: Heinz Gatscher und Oskar Thaler



Obmann Burghard Gschwend heißt das 100ste Mitglied Alexander Dllr herzlich willkommen

Die grüne Ecke

von Iris Norrmann

Mein Süßkartoffel-Experiment



Letztes Jahr hatte ich in einem Baumarkt in Reutte (es war nicht das Lagerhaus) ein Süßkartoffel-Pflänzchen gekauft. Es war gar nicht teuer und so freute ich mich auf meinen ersten Süßkartoffel-Anbau. Ich habe sie in ein hohes Pflanzgefäß gepflanzt, das vor meiner Hauswand an der Südseite stand. Der Behälter ist ziemlich tief, 30 cm sollte er schon haben, und da die Süßkartoffel die Wärme liebt, war das der ideale Standort. In kühlen Nächten habe ich sie mit Vlies abgedeckt. Und immer schön gegossen (sie darf nicht austrocknen) und gedüngt. Biologisch natürlich, mit Kompost und Pflanzentees, die ich so gerne zusammenbraue.

Zuerst wuchs und wuchs das Blattwerk. Das sah schön aus und sie wucherte mit ihren langen Trieben über das Pflanzgefäß. Ein paar Blüten haben sich auch gebildet. „Wie hübsch“, dachte ich. „Wenn es nix wird, dann habe ich wenigstens eine dekorative Pflanze“.

Immer wieder schaute ich nach, ob man schon was Kartoffelähnliches sehen kann, aber da war lange Zeit nichts. Erst ab August bildeten sich die Knollen. Im September konnte ich nicht mehr warten. Als es nachts ständig zu kühl wurde, habe ich sie aus dem Behälter genommen. Und siehe da – es waren ein paar schöne große Süßkartoffeln drin. Sie hatten wunderschönes oranges Fruchtfleisch und schmeckten super lecker. Das werde ich dieses Jahr wieder machen, freu mich schon drauf.



Mit Bier und Backpulver gegen Schädlinge und Krankheiten Pflanzenschutz mal anders



Die neue Gartensaison steht in den Startlöchern. Und mit ihr auch unliebsame Gartenbesucher, die sich auf unsere Gartenpflanzen ebenso freuen wie wir: Nacktschnecken, Blattläuse,

Dickmaulrüssler und viele andere. Gleich zur Pestizid-Flasche greifen muss man deshalb trotzdem nicht. Denn es gibt wirksame und für die menschliche Gesundheit unbedenkliche Alternativen! Fachmännisch als Grundstoffe bezeichnet, kann man diese Pflanzenschutzmittel auch mit dem Begriff „Hausmittel“ zusammenfassen. Es handelt sich um Dinge wie Backpulver, Brennnessel oder Molke und sogar Bier gehört dazu. „Für die menschliche Gesundheit ist die Anwendung dieser Mittel als Pflanzenschutzmittel unbedenklich“, so Matthias Karadar, Projektleiter von Natur im Garten im Tiroler Bildungsforum.

Als Grundstoffe werden aber nur Stoffe zugelassen, die auch nachweislich wirken. So zeigt Molke eine sehr gute Wirkung gegen Mehltau. Und mit dem Backpulver Hydrogencarbonat kann man neben Echtem Mehltau auch Apfelschorf erfolgreich bekämpfen. Eine Brühe aus Brennnessel vertreibt nicht nur Blattläuse und Apfelwickler, sondern wirkt auch gegen viele Pilzkrankungen. Und mit Bier lassen sich wunderbar Spanische Wegschnecken fangen – Leider mit dem

Nebeneffekt, dass das Bier für Schnecken so köstlich schmeckt, dass auch die Schnecken aus Nachbars Garten zu einem in den Garten kommen.

Was Schädlinge betrifft, ist Abwarten und nichts tun häufig sogar der beste Pflanzenschutz. Diesen Frühling kann man dazu eine Blattlauskolonie über einige Wochen beobachten. In der ersten Woche werden die Blattläuse immer mehr, aber schon ab der 2. und 3. Woche kommen die Nützlinge. Florfliegen, Marienkäfer und Schwebfliege legen die ersten Eier, meist gelb oder weiß gefärbt. Ab dann beginnt ein wahres Gemetzel: Die hungrigen Larven machen sich über die Blattläuse her, und eine nach der anderen wird ausgesaugt. Nach wenigen Wochen ist aus der Blattlauskolonie auch ohne Zutun nichts mehr zu sehen. Schätzungen nach werden bis zu 10 % der in Österreich verkauften Pestizide im Hausgarten eingesetzt. Im Garten werden meist viel zu große Mengen und ohne entsprechende Schutzkleidung ausgebracht. Höchste Zeit also auf Grundstoffe umzusteigen!

Alle Grundstoffe, Rezepte und wie man diese anwendet, findet man kostenlos auf www.naturimgarten.at/hausmittel.html

Mit Unterstützung von Land Tirol.



Jahreshauptversammlung

Der Kulturverein VilsArt konnte am 25. März nach langer Corona bedingter Pause seine 33. Jahreshauptversammlung im Stadtsaal abhalten. Raffaella Pittracher berichtete über erfolgreiche Projekte und Veranstaltungen der letzten zwei Jahre. Hauptprojekt war die Sanierung der Hammerschmiede und des Kohleschuppen. Dieses Ziel konnte nur durch die Projektleitung von Lutz Norrmann so schnell und erfolgreich erreicht werden. Ein Höhepunkt dabei war die Segnung der Schmiede durch Abt German Erd unter Beisein von AltLandeshauptmann und Vorsitzenden der Gedächtnisstiftung Herwig van Staa. Der Kulturverein VilsArt hat Lutz Norrmann für diese Leistung schon 2018 die Balthasar Springer Medaille verliehen. Leider ist heuer Lutz Norrmann auf eigenen Wunsch aus dem Projekt Hammerschmiede ausgeschieden.

Weitere Veranstaltungen waren: Ganz Vils ist Flohmarkt, Lange Nacht im Museum, Ausstellungen mit Markus Meyer, Daniela Eneidi Pahle, Leo Lechenbauer, Natalie Schwarz, Sylvia Natterer und eine Jagdausstellung. Weiters gab es Vorträge von Reinhold Schrettl über den Vilsen Geigenbau und über den Geigenbauer Anton Posch, und die Veranstaltung Klares für Rares in der Hammerschmiede mit Lutz Norrmann, Aleksander Kwasiński, Elmar Ralser, Reinhold Schrettl und Paul Vogler.

Das Vils Art Klassik Festival mit dem Streichtrio Aotide von den Wiener Philharmonikern, Julius und Hyun-Jung Berger, Raphaela Selhofer aus Salzburg und Lucie Schwarze aus Paris, Michael Wehrmeyer mit einem 1720 vom Vilsen Geigenbauer Anton Posch gebauten Cello - der ORF berichtete darüber, Quartissimo aus Reutte und Innsbruck, Michal Stahel aus Bratislava, Vuimera aus Pfronten, Orgelkonzert mit Martha Nagele-Mellauner und Margreth Walk, Cello Passionato, Harfe mit Heidi Abfalter und Freunde.

Neuwahlen standen an.

Die Wahlleitung hat in gekonnter Weise Dr. Reinhard Schretter übernommen. Als einzige vom alten Vorstand ist Iris Norrmann als Kassier-Stellvertreterin nicht mehr angetreten.

Einstimmig wurden gewählt:

Obfrau: Raffaella Pittracher
Obfraustellvertreter: Reinhold Schrettl

33. Vilser Flohmarkt, Sa. 21. Mai 2022 von 9 - 15 Uhr So. 22. Mai 2022 von 11 - 17 Uhr

- # Andreas Haselwanter, Unterbergweg 6 Hausflohmarkt, *Kaffee & Kuchen*
- Kaufhaus Zotz, Stadtgasse 1 Flohmarkt
- Waltraud Beirer, Stadtgasse 4 Flohmarkt, *SA: Toasts*
- Kathi Martin, Stadtgasse 6 Kinderflohmarkt
- Reini Martin, Stadtgasse 13 Flohmarkt
- Petra Keller, Hintergasse 7 Hausflohmarkt
- Klaus Huter, Hintergasse 8 U. a. Schildkrötpuppen, Kindersachen *SA: Gegrilltes*
- Mountain Rider, Allgäuerstrasse 1 Flohmarkt, Sportsachen u.a.
- # Leopold Triendl, Bahnhofstrasse 11 Hauflohmarkt, Store, Borten u.a.
- # Reinhard Walk, Bahnhofstrasse 4 Haushaltsauflösung
- # Annelies Hörker, Bahnhofstrasse 14 Bekleidung/Schuhe, Kunsthandwerk
- # Irene Stegherr, Bahnhofstrasse 18 Nostalgie im Kuhstall, Flohmarkt
- # Arnold Michael, Bahnhofstrasse 19 Flohmarkt
- # Teresa Raiser, Obertor 16 Hofflohmarkt, *SO: Gegrilltes*
- # Petra Schreiner, Obertor 20 Flohmarkt
- # Natalie Schwarz, Obertor 28a Kunsthandwerk, Flohmarkt
- Reinhold Schrettl, Obertor 28a 1000 Bücher & Wein von Markus Saletz
- Katja Fleissner, Obertor 30 Bilder, Kunst, Holz- & Drechselkunst
- # Conny Kieltrunk, Obertor 33 Flohmarktware von A-Z
- # Nadja Mayer, Römerweg 3 Altes & Rares, Kindersachen
- # Christiane Maier, Wolfgang-Köpfler Weg 3 Dinge des Alltags
- # Markus Jakob, Wolfgang-Köpfler Weg 3 Selbstgemacht: Speck&Wurst, *Bratwurst To Go*
- Kathrin Triendl, Obweg 6 Flohmarkt

Bücherflohmarkt der Neuen Mittelschule Vils zugunsten des Jugend Rotkreuz bei Evi Keller, Riefweg 2 Bücher *Muffins*

Stadtsaal:

- # Tanja Kögl
- # Elisabeth Tröber
- # Huber Elfriede
- # Friedl Ulrike
- # Gudrun Löw

Bienenwachsprodukte, Kindersachen
Dekoratives, Holzbrandmalerei
Salze
Genähtes, Holzarbeiten
Silberschmuck, Deko, Flohmarkt

Am Stadtplatz:

- # Biber Johannes
- # Durr Carmen
- Elias & Annalena Huter
- # Rosi Grezesiak
- Karin Ketterl
- # Gisela Rux
- # Mayr Heidi
- Erika Bellm
- # Lang Ilse
- # Schuler Elisabeth
- Ebentheuer Isabella
- Hirschauer Caroline

Flohmarkt Dekoration
Kleider, Dekoration
Kinderflohmarkt
Antik & Trödel
Flohmarkt
Flohmarkt, Geschirr, Schmuck u.a.
Gestricktes, Gehäkeltes, Zirbenkissen
Flohmarkt, Tupperware
Flohmarkt, Kränze, Altholzdeko
Flohmarkt, Trachtenbekleidung
Kindersachen, Flohmarkt
Flohmarkt, Markenkleidung

- # Marianne Müller Flohmarkt
- # Doll Rosemarie Flohmarkt
- # Schnabl Margreth Flohmarkt
- # Moser Olga Flohmarkt
- Wetscher Daniela Flohmarkt

Eine Toilette finden sie zwischen Widum und Kirche.

Das Geschäft Vogelbaum Stadtplatz 1 ist Samstag geöffnet: *Kaffee & Kuchen, kl. Gerichte*

Händler die an beiden Tagen mitmachen sind mit einem # gekennzeichnet.

Die anderen nehmen nur am Samstag teil.

Schriftführerin: Teresa Raiser
Schriftführerin Stellvertreterin: Martha Nagele Mellauner
Kassierin: Andrea Huter
Kassierin Stellvertreterin: Mag. Doris Schretter
Kassaprüfer: Christina Triendl und Hubert Hosp

Als Beiräte wurden genannt:

Dr. Johannes Schießl für Archäologie u. a.
Josef Roth für das Riepphaus, Roth Krippen und Bilder Balthasar Riepp
Susi Durr für Führungen Schmiede, Burg Vilssegg u.a.
Julius Petz für die „Sondengehertruppe“

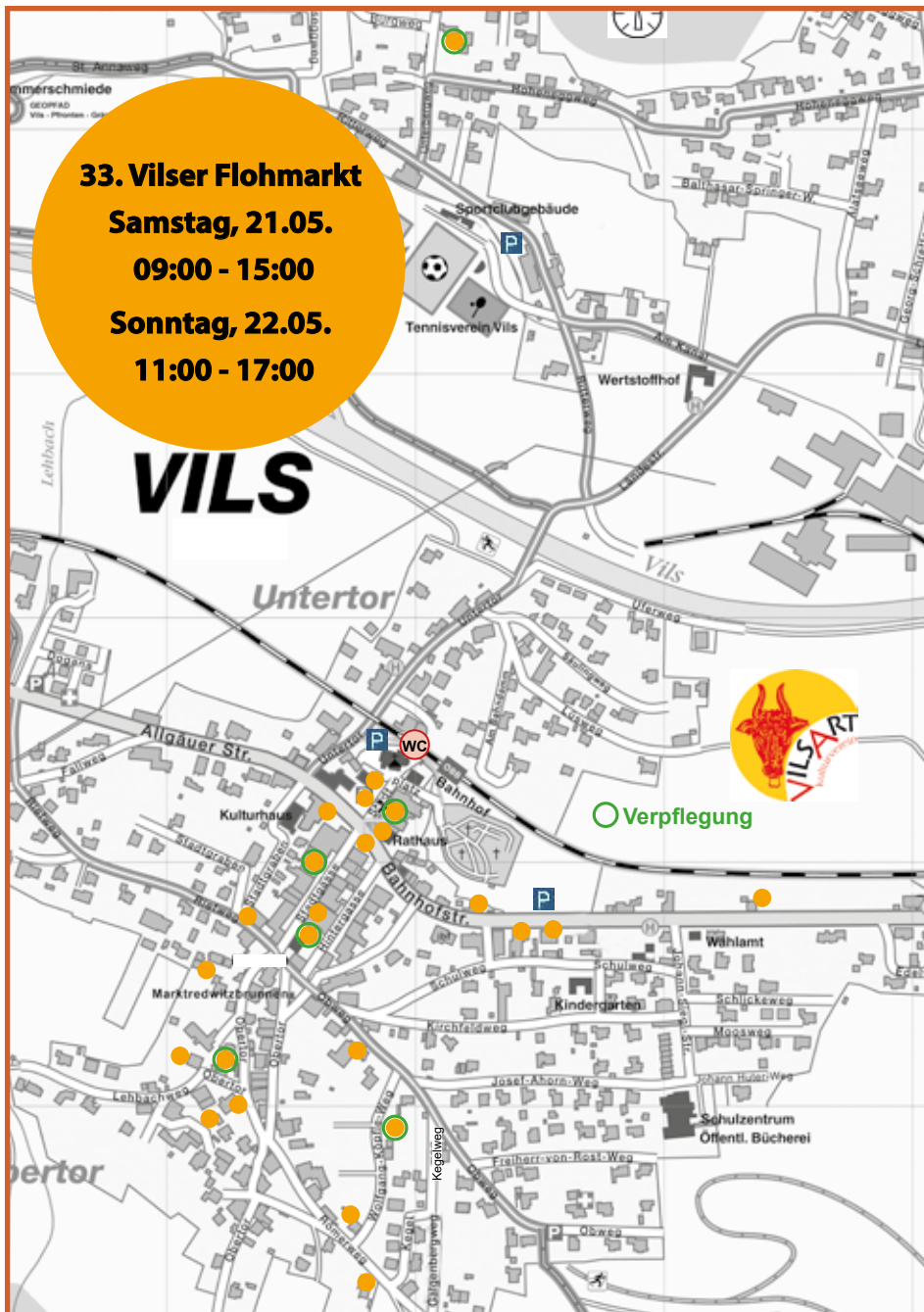
Die Termine für das VilsArt Klassik Festival stehen schon fest:

20.08. Cello Passionato

28.08. Trio Boheme (Klavier, Geige, Cello)

24.09. Quartissimo

Nach den Grußworten von Bürgermeisterin Carmen Strigl-Petz wurde noch viel über die Vilsen Kultur diskutiert. (T/F: VilsArt)



DIE SONNE SCHEINT DOCH FÜR ALLE MENSCHEN

Ich habe mich über diesen Rundbrief (Hilfe für Flüchtlinge aus der Ukraine - Anm. der Redaktion) an alle Vilserrinnen und Vilsler der neu gewählten Bürgermeisterin Carmen Strigl-Petz gefreut. Bravo!

Als ich vor Jahren Kriegsflüchtlinge aus Bosnien, später aus dem Irak und Afghanistan in meiner Alten Schule untergebracht habe, wurde meine Hausfassade mit zwei Hakenkreuzen und dem Wort RAUS in Großbuchstaben beschmiert.

Ich habe das Hakenkreuz auf meinem Garagentor übermalt und jetzt kann man darauf eine Sonne erkennen. Die Sonne macht keinen Unterschied, ob Flüchtling aus dem fernen Afghanistan oder aus der Ukraine. Hoffentlich darf in Zukunft die Sonne in Vils für alle gleichermaßen scheinen!

Sylvia Natterer
Schweizerin seit 30 Jahren in Vils



Der Vorstand: Martha Nagele-Mellauner, Teresa Raiser, Raffaella Pittracher, Doris Schretter, Reinhold Schrettl (Foto: Uwe Klaus)

Fotowettbewerb

Mein Vils – besondere Orte/Plätze in unserer Gemeinde.

Unter diesem Motto laden wir euch zu unserem Fotowettbewerb ein.

Es gibt viele Preise zu gewinnen.
Das Siegerfoto kommt auf die Titelseite von Vils aktuell.

Einsendeschluss: 15. September 2022

Die Fotos bitte mit hoher Auflösung an info@vilsart.at senden.

Pro Teilnehmer max. 3 Fotos.

In Ausnahmefällen können auch Papierfotos (Größe ca. 20 x 30cm) eingereicht werden.

Abgabe bei Kulturverein VilsArt,
Raffaella Pittracher, Obertor 28.

Vogelbaum Produzent des Monats

Bio Gorihof Reutte

Der Fleischkonsum ist in der letzten Zeit stark in Verruf geraten. Unter anderem, weil Mais, Soja oder Getreide als Futtermittel in direkter Konkurrenz zu Nahrungsmitteln für den Menschen stehen! Daher, und darauf ist Thomas stolz, erfolgt die Fleischproduktion am Gorihof rein aus dem Grünland. Das heißt: Seine Rinder werden ausschließlich mit Gras und Heu gefüttert. Dieses Gras bindet im Wachstum mehr CO₂ als durch das von den Tieren ausgestoßene Methan produziert. So gelingt es Thomas, mit seiner Fleischproduktion eine positive CO₂-Bilanz zu erreichen.

2005 wurde der Betrieb auf Mutterkuhhaltung und Bio umgestellt. Die Auflagen und die Kontrollen sind enorm. In einem Jahr finden mehrere nicht angekündigte Inspektionen statt. Das ist auch gut so: „Unsere Kunden sollen sich darauf verlassen können, dass Bio drin ist, wenn Bio drauf steht.“

2015 folgte die Errichtung eines Zerlege-, Verarbeitungs- und Klimareiferaums sowie einer Selch. Hier verarbeitet das Team vom Gorihof das Fleisch und produziert spezielle Wurstwaren, die es so nirgendwo sonst zu kaufen gibt.

Durch den Ukraine Konflikt sind die Lebensmittelpreise stark gestiegen. „Wir konnten unsere Preise bislang nahezu unverändert lassen, da wir weder von Dünge- noch von Futtermitteln abhängig sind. Uns macht eher die Inflation Sorgen, die sich auf andere Produktionskosten auswirken wird.“

Gönn dir was Besonderes und fülle deine Kühltruhe!

Wir haben beim Gorihof für unsere Kunden ein Produktkontingent zu Fixpreisen vorreserviert.

Ausschließlich Bio!	Preis / kg
Filet ganz	59.00
Beiried nieder	35.50
Rostbraten	29.40
Huft	29.50
Schnitzel	19.90
Tafelspitz	21.90
Braten	18.80
Siedfleisch	15.90
Gulasch	15.90
Hackfleisch	13.90



Thomas Storf, Biobauer aus Leidenschaft:
„Mir sind Gesundheit, Regionalität und Nachhaltigkeit besonders wichtig – das ist unsere Motivation bei Gorihof“

Ausschließlich Bio!	Preis / kg
Beinflfleisch	6.30
Geschnetzeltes	19.90
Schulterteile	18.50
Salami	7.00/Stück
Lechlüftle geschn.	65.00
4 kg Paket	70.00
8 kg Paket	120.00
12 kg Paket	175.00
Käsekrainer	18.50
Hauswurst	16.50
Salametti	5.50/Stück

Bestellbar solange der Vorrat reicht! Bei Interesse bitte gleich jetzt vorreservieren!

Vogelbaum Frühlingsfest

Ein wichtiges Ziel unserer Genossenschaft war es, das Gemeinschaftsleben zu fördern. Corona hat uns leider etwas ausgebremst. Umso mehr freuen wir uns auf unser erstes Vogelbaum Frühlingsfest!

Feiert mit uns am

27. Mai 2022

Stadtplatz in Vils

(bei schlechtem Wetter im Stadtsaal)

Kulinarische Köstlichkeiten

Für dein leibliches Wohl sorgen wir ausschließlich mit hochwertigen Lebensmitteln unserer ausgewählten Lieferanten:

Ab 14:30

- Kaffee aus schonender Röstung und nachhaltigem Anbau
- Traditionelle hausgemachte Kuchen

Ab 17:00

- Saftige Wraps in verschiedenen Varianten: herzhaft, vegetarisch oder vegan
- „Käsegriller“: die etwas andere Grillwurst aus Schweinefleisch und Biorindfleisch mit Käse von der Musteralp Plansee
- Bio Burger aus Rindfleisch vom Gorihof und knusprige Semmel von Holzmayr
- Bio Brettljause mit Lechlüftle (getrocknetes Tiroler Rindfleisch), Rindersalami, Bergkäse von der Naturkäserei Sojer, zwei köstliche Aufstriche, fein garniert mit Essiggurken, Cocktailltomaten und Radieschen. Dazu Bio Schwarzbrot.

An der Getränkebar servieren wir

- Vilser Bergbräu HELL
- Vilser Bergbräu HEFEWEIZEN
- Lechweg BIER
- Radler und Limos von Brauhaus Gusswerk
- Säfte von BioSaftGrass von Bichlbach



Für gute Stimmung sorgen:

Die bayrische Band **Alpfuier**



Bio Genusspaket zum Probierpreis

Als Besucher erhalten Sie einen Gutschein für ein kleines oder ein großes Bio-Genusspaket im Wert von:

- 20 Euro zum Preis von nur 15 Euro
- 40 Euro zum Preis von nur 30 Euro

Auch perfekt geeignet als Geschenk für Ihre Familie oder Freunde!



FC SCHRETTNER VILS

Liebe Vilser*innen und Freund*innen des Fußballs,

am 25. November 1946 wurde der FC Vils gegründet. Mit unglaublich viel Eigeninitiative und Herzblut wurde der Verein aufgebaut. Dies sind bis heute die wichtigsten Säulen des Vereins geblieben. Mit großem Stolz verweisen wir darauf, dass unsere Spieler*innen nach wie vor ohne finanzielle Zuwendungen ihre herausragenden Leistungen erbringen.

Die Nachwuchsarbeit hat höchsten Stellenwert beim FC Vils. Junge Menschen in einem

sozialen intakten, leistungssportorientierten und kameradschaftlichen Umfeld aufwachsen zu sehen, ist unser Anspruch. Wir haben auch die Tore für unsere benachbarten Gemeinden geöffnet. Das bringt Vielfalt und stärkt den gemeindeübergreifenden Teamgedanken im Verein.

Der Verein und sein Wirken werden in der Bevölkerung sehr positiv wahrgenommen. Dies belegen überdurchschnittliche Besucherzahlen bei den diversen Heimspielen. Die Funktionäre im Verein kommen aus den unterschiedlichsten Berufsgruppen und leisten professionelle Vereinsarbeit. Das Ziel besteht darin, langfristig ein familiäres Umfeld für junge Menschen zu schaffen, in dem wir ihre sportliche und persönliche Entwicklung begleiten. Der sportliche Erfolg ist der größte Garant für eine nachhaltige Vereinsentwicklung.

Wir werden in Zukunft laufend über unsere Vereinsarbeit im Vils aktuell berichten.

Den Spielplan für unsere aktiven Mannschaften wollen wir ebenfalls hier kommunizieren.

Es würde uns außerordentlich freuen, wenn wir Sie auch in Zukunft bei unseren Heimspielen in Vils begrüßen dürften.

Mit sportlichem Gruß

der Vorstand des FC Vils!



Heimspiele des FCV

Samstag, 7. Mai	13:00	U10 A	Vils A	SPG Lechtal A	Sportplatz Vils
Samstag, 7. Mai	15:00	U12	Vils	Telfs B	Sportplatz Vils
Samstag, 7. Mai	17:00	U15	Vils	Paznaun	Sportplatz Vils
Sonntag, 8. Mai	14:30	KM 1b	Vils 1b	Flaurling	Sportplatz Vils
Sonntag, 8. Mai	17:30	KM	Vils	Reutte	Sportplatz Vils
Samstag, 21. Mai	15:00	U12	Vils	SPG Ausserfern	Sportplatz Vils
Samstag, 21. Mai	17:00	U15	Vils	SPG Ausserfern	Sportplatz Vils
Sonntag, 22. Mai	13:00	U11	Vils	Zams	Sportplatz Vils
Sonntag, 22. Mai	15:00	KM 1b	Vils 1b	Zams 1b	Sportplatz Vils
Sonntag, 22. Mai	17:30	KM	Vils	Schönwies/Mils	Sportplatz Vils
Donnerstag, 26. Mai	15:00	U10 A	Vils A	Vils B	Sportplatz Vils
Donnerstag, 26. Mai	17:30	KM	Vils	Stubai	Sportplatz Vils

DAS DERBY VILS : REUTTE



**Sonntag
08. Mai • 17:30**



Tiroler Landesmeisterschaft der Senioren - Disziplin 8er Ball

Nach langer Corona Pause war es seit 2019 endlich wieder einmal soweit.

20 Senioren aus 7 Tiroler Billard Vereinen nahmen am 20. März den Weg ins Außerfern auf sich, um in Vils die diesjährige Landesmeisterschaft auszutragen. Der Billard-Club Vils selbst war auch mit vier Teilnehmern vertreten. Es wurden spannende Duelle ausgetragen. Für die Spielpausen konnten sich die

Teilnehmer im Stadtsaal bei Wiener Schnitzel gemütlich den Video Life Stream aus dem Spielbereich des Billard-Club Vils ansehen.

Das Geburtstagskind dieses Tages, Seniorenreferent des TBV

Georg Bachler, setzte sich bis ins Finale mit dem amtierenden 14/1

Landesmeister, Thomas Oberdanner, durch. Das Finale konnte Thomas Oberdanner dann klar mit 4:0 für sich entscheiden.

Platz 3 eroberten Otmar Baumann vom SBC Inzing und Wolfgang Prantl vom BC Kramsach.

Die Ergebnisse der Vilser Teilnehmer:

Platz 9: Lukas Klotz

Platz 13: Uwe Koßmeier

Platz 17: Markus Reis und Helmut Schädle.

Der nächste Termin in Vils steht mit der Tiroler Landesmeisterschaft der Damen im 9er Ball für den 24. April schon fest. (T/F: Billardclub)



Markus Reis (Obmann des Billard-Club Vils), Georg Bachler (Seniorenreferent des Tiroler Billardverbandes), Thomas Oberdanner (BC Kramsach), Otmar Baumann (SBC Inzing), Wolfgang Prantl (BC Kramsach)



OEPBV Austrian Circuit Jugend Grand Prix - Disziplin 9er Ball

Die Jugendspieler des Billard-Club Vils gingen nervös und aufgeregt in den Wettkampf ins Billardlokal des BC Saustall in Fieberbrunn. Der BC Saustall hat sich nach der ursprünglichen Verwendung

des Vereinslokales benannt, das wirklich in einem vor Jahren umgebauten Schweinestall untergebracht ist - was man nicht meinen könnte, wenn man dieses tolle Lokal einmal gesehen hat. Jeweils zwei Billardtische auf drei Ebenen, ein schöner Aufenthaltsbereich und ein großzügiger überdachter Außenbereich mit schöner Aussicht auf das umliegende Gebirge.

Es war ein mutiges Unterfangen in einem Lokal mit Sechs Billardtischen ein so großes Turnier auszutragen, aber es war perfekt organisiert und ist bestens gelungen. So kamen dort 40 Teilnehmer aus Slowenien, Deutschland und Österreich zusammen, maßen sich im sportlichen Wettkampf, aber lernten sich auch kennen und tauschten sich aus.

Aus Vils waren mit dabei: Raphael Marth (Platz 17), Lea Wachter (33), Jason (Platz 17) und Annie Haselwanter (Platz 33).

Die Gewinner waren:

1. Florian Heel vom BC Inzing • 2. Markus Schleindler von den Pool Players Rankweil • 3. Blaz Rus aus Slowenien (T/F: Billardclub)



SCV Alpin-Gesamtsieger Ehrenbergcup

Am Freitag, den 25. März 2022 fand um 18:00 Uhr die Ehrenbergcup-Gesamtsiegerehrung in der Hahnenkammhalle in Höfen statt. Der WSV Höfen verköstigte die Rennläufer samt Begleitung mit bewährt guter Küche – heuer gab es unter anderem selbst gemachte, ausgezeichnete Krautkrapfen!

Die Vilsener Rennläufer räumten sowohl bei der Gesamtwertung als auch bei der Sachpreisverlosung einige Preise ab. Das Training hat sich bezahlt gemacht! An dieser Stelle bedanken wir uns recht herzlich bei unserem Trainerteam Andi und Mario, die trotz immer wechselnder Schneelage das Training entweder am Schachenlift in Grän, am Konradshüttle in Vils oder am Füssener Jöchle organisiert haben.

Hier die Platzierungen unserer erfolgreichen Rennläufer:

1. Plätze: Triendl Matteo, Stebele Elias, Dobler Julia, Ostheimer Nicolas
2. Plätze: Bader Fabian, Schretter Lara
3. Plätze: Kögl Alexander, Schretter Melanie, Schretter Michael
4. Platz: Grass Fabian
5. Plätze: Triendl Anna, Keller Ricarda
6. Platz: Bader Jana
9. Plätze: Stebele Alina, Keller Tobias
15. Platz: Dobler Felix

Die Vereinswertung mussten wir heuer leider abgeben – die Wertung wurden nämlich dahingehend geändert, dass Alpin und Nordisch zusammengefasst wurden. Somit erreichte der SC Vils in der Vereins-Gesamtwertung den 4. Platz - Alpin jedoch mit großem Vorsprung wiederum den 1. Platz! (T/F: SCV)





Einladung zum Frühjahrskonzert der Stadtmusikkapelle Vils Samstag, 30. April 2022 um 20:15 Uhr im VZ Breitenwang



Die Musikantinnen und Musikanten der Stadtmusikkapelle Vils laden recht herzlich zum Frühjahrskonzert 2022 im Veranstaltungszentrum Breitenwang ein.

Auf dem Programm stehen heuer vor allem traditionelle Märsche und Polkas. Zu hören gibt es unter anderem Melodien von der Gruppe „Fäschtbänkler“, ein Flügelhornsolo, das Konzertstück „CONCERTO D'AMORE“ und vieles mehr.

Nach zweijähriger Pause können wir endlich wieder mit euch gemeinsam einen musikalischen, gemütlichen und traditionellen Abend verbringen.

Auf euer Kommen freut sich die Stadtmusikkapelle Vils!

Spaß an der Musik?

Du möchtest ein Instrument lernen, in einer Gruppe musizieren und gemeinsam viele Dinge erleben? Dann bist du bei uns genau richtig!

Wir sind die Stadtmusikkapelle Vils und freuen uns riesig über neue Musikantinnen und Musikanten.

Wenn dich die verschiedenen Instrumente interessieren, dann schau doch am Freitag, 29.04.2022, beim „Tag der offenen Tür“ in der Landesmusikschule Reutte vorbei.

Dort kannst du dich über die Instrumente informieren und diese auch gleich ausprobieren. Du kannst bereits ein Instrument und hast Lust mit uns zu musizieren? Dann melde dich bei uns.

Für Fragen steht euch gerne unser Jugendreferent Matthias Schreiner unter 0676/6153881 zur Verfügung.

Wir freuen uns über jede An- und Rückmeldung.



Findling im VZ Breitenwang!

Ein Konzert für die engagierten Leute in den Pfarren als Dankeschön der Diözese Innsbruck wird für alle GRATIS geöffnet, die gerne Findling- Musik hören. Die Gruppe stellt auch die neue CD „MOSAIK“ vor und freut sich auf das traditionell treue Publikum in Breitenwang!

13. Mai um 20 Uhr – VZ Breitenwang

Neuer Pfarrgemeinderat

Am 20. März wurde der neue Pfarrgemeinderat für die nächsten 5 Jahre gewählt.

Pfarrgemeinderats-Obfrau: Mag. Doris Schretter

Weitere Mitglieder sind Christine Mellauner, Dagmar Melekusch, Markus Berger.

Sie werden dem Pfarrer zur Seite stehen und für die Anliegen der Pfarre ein offenes Ohr haben!

Fastensuppe

Bei allen, die Suppe mitgenommen haben, bedanken wir uns recht herzlich!
Durch die großzügigen Spenden kam eine Summe von 270 € zusammen.

Ein herzliches Dankeschön auch an die Mädels, die Suppe gekocht haben, sowie an Josef.

Die Ortsbäuerinnen



Blumenfrauen

Das Angebot der handlichen Palmen am Palmsonntag wurde rege in Anspruch genommen! Im Nu waren die Körbe mit den mehr als 60 Palmsträußen leer. Ingrid und ihre Blumenfrauen bedanken sich herzlich für das große Interesse, die schöne Mitfeier mit den Palmsträußen und den vielen traditionellen Palmstangen.

Die großzügigen Spenden sind in der Blumenkassa gelandet und werden als Blumenschmuck die Kirchenbesucher erfreuen!



25-jähriges Priesterjubiläum

Unser Pfarrer Krzysztof Szulist wurde am 27.2.1972 in Karthaus in Polen geboren. Nach Kindergarten, Volksschule und Liceum besuchte er das Priesterseminar, das er 1997 mit dem Diplom (Magister) abschloss.

Bevor er nach Österreich kam, wirkte er in drei Pfarreien in Polen. Dort war er unter anderem Seelsorger in einem Frauengefängnis, einem Altersheim und einer Sonderschule.

In Österreich war er zunächst 4 Jahre in Baumkirchen, dann 8 Jahre Vikar in Fritzens, Volders und Wattens. Im September 2020 übernahm er die Pfarre Vils.

Am 22. Mai feiern wir mit Pfarrer Krzysztof um 10 Uhr sein 25-jähriges Priesterjubiläum.

Pfarrer Krzysztof lädt die gesamte Pfarrgemeinde herzlich zur Mitfeier ein! (T/F: D. Schretter)



Gottesdienstordnung
Pfarrgemeinde Vils vom 02.05. bis 05.06.22
(Änderungen vorbehalten)



02.05.Mo.

07.00
19.00

Hl. Messe - Für Fam. Martin, Tröber, Lob (102)
Maiandacht (St. Anna)

BENEFIZKONZERT

Singen wir das Lied vom Frieden

VILSSTIMMIG & SPONTANCHOR



Sa., 7.5.22
19.00 Uhr
Pfarrkirche Vils

Eintritt:
freiwillige Spenden
für die Ukraine-Hilfe

Bitte beachten Sie die aktuellsten Corona-Maßnahmen. Bild: Dadalan Real

03.05.Di. Hl. Philippus u. Hl. Jakobus	19.00	Hl. Messe • Für Albert, Rosa, Max Zotz u. Angehörige (127)
04.05.Mi.	19.00	Hl. Messe (St. Anna) • Für Josef Koch (30)
05.05.Do.	19.00	Wortgottesdienst um Geistliche Berufe
06.05.Fr. Herz-Jesu-Freitag	15.00 18.30 19.00	Barmherzigkeitsrosenkranz Stille Eucharistische Anbetung / Beichtgelegenheit Hl. Messe • Für Fam. Hosp u. Klotz (128)
07.05.Sa.	19.00	<u>Benefizkonzert – „Singen wir das Lied vom Frieden“ (Vilsstimmig u. Spontanchor)</u>
08.05.So. Muttertag 4.Sonntag der Osterzeit	08.00 08.30	Rosenkranz – wir beten für die Anliegen aus unserer Pfarrfamilie Hl. Messe – Amt für Pfarrfamilie • Für Verstorbene Fam. Lob (135)
09.05.Mo.	07.00 19.00	Hl. Messe • Für Lidwina Wörle u. Angehörige (430) Maiandacht (St. Anna)
10.05.Di.	19.00	Hl. Messe • Für Meinhard Probst, Artur, Wally Hartmann (402)
11.05.Mi.	19.00	Hl. Messe (St. Anna) • Für Alexander u. Josef Nagele u. Frau Heinrich (129)
12.05.Do.	19.00	Maiandacht
13.05.Fr.	15.00 19.00	Barmherzigkeitsrosenkranz Hl. Messe • Für Ella u. Robert Wörle (31)
14.05.Sa.	18.30 19.00	Rosenkranz – wir beten für die Anliegen aus unserer Pfarrfamilie / Beichtgelegenheit Hl. Messe • Für Elisabeth u. Alfred Erd u. Anni Erd (61) • Für Josef Huter (79) • Für Gisela Beccara, Maria Magdalena Vogler, Leopold Vogler (103)
15.05.So. 5.Sonntag der Osterzeit	09.30 10.00	Rosenkranz – wir beten für die Anliegen aus unserer Pfarrfamilie Hl. Messe – Amt für Pfarrfamilie Vorstellungsgottesdienst Erstkommunion Kinder Für Gertraud Berger zum Geburtstag, Stefanie u. Peter Huter (62) Für Armen Seelen (118) <u>Sammlung für das Priesterseminar</u>
16.05.Mo.	07.00 19.00	Hl. Messe Maiandacht (St. Anna)
17.05.Di.	19.00	Hl. Messe • Für Albert, Rosa, Max Zotz u. Angehörige (130)
18.05.Mi.	19.00	Hl. Messe (St. Anna) • Für Alois u. Erna Hosp (33)
19.05.Do.	19.00	Maiandacht
20.05.Fr.	15.00 19.00	Barmherzigkeitsrosenkranz Hl. Messe • Für Fam. Hosp u. Klotz (131)
21.05.Sa.	18.30 19.00	Rosenkranz – wir beten für die Anliegen aus unserer Pfarrfamilie / Beichtgelegenheit Hl. Messe • Für Fam. Friedl u. Tröber, Peter Hohenreiner (136)
22.05.So. 6.Sonntag der Osterzeit	09.30 10.00	Rosenkranz – wir beten für die Anliegen aus unserer Pfarrfamilie Hl. Messe – Amt für Pfarrfamilie • Dankmesse zum 25. Jahre Priesterjubiläum
23.05.Mo. Bitttag	18.30	Bittgang nach St. Anna • Hl. Messe
24.05.Di. Bitttag	18.30	Bittgang nach St. Anna • Hl. Messe • Für Meinhard Probst, Artur, Wally Hartmann (403)
25.05.Mi. Bitttag	18.30	Bittgang nach St. Anna • Hl. Messe
26.05.Do. Christi Himmelfahrt	08.00 08.30	Rosenkranz – wir beten für die Anliegen aus unserer Pfarrfamilie Hl. Messe • Für Pf. Rupert Bader u. Pf. Heinz Knebel (34)
27.05.Fr.	15.00 19.00	Barmherzigkeitsrosenkranz Hl. Messe • Für Josef Keller (Enderle) (80) <u>Anschließend: Kerzensegnung</u>
28.05.Sa.	18.30 19.00	Rosenkranz – wir beten für die Anliegen aus unserer Pfarrfamilie / Beichtgelegenheit Hl. Messe • Für Alexander, Josef Nagele u. Fr. Heinrich (132)
29.05.So. 7.Sonntag der Osterzeit	08.00 08.30	Rosenkranz – wir beten für die Anliegen aus unserer Pfarrfamilie Hl. Messe – Amt für Pfarrfamilie
30.05.Mo.	07.00 19.00	Hl. Messe Maiandacht (St. Anna)
31.05.Di.	19.00	Hl. Messe
01.06.Mi.	19.00	Hl. Messe (St. Anna) • Für Albert, Rosa, Max Zotz u. Angehörige (133)
02.06.Do.	19.00	Wortgottesdienst um Geistliche Berufe
03.06.Fr. Herz-Jesu-Freitag	15.00 18.30 19.00	Barmherzigkeitsrosenkranz Stille Eucharistische Anbetung / Beichtgelegenheit Hl. Messe
04.06.Sa.	18.30 19.00	Rosenkranz – wir beten für die Anliegen aus unserer Pfarrfamilie / Beichtgelegenheit Hl. Messe
05.06.So. Pfingsten Silberner Sonntag	08.00 08.30	Rosenkranz – wir beten für die Anliegen aus unserer Pfarrfamilie Hl. Messe – Amt für Pfarrfamilie • Für Irma, Hubert u. Roman Beirer (404)

Folgende Unternehmen unterstützen die Herausgabe von **Vils aktuell**:

 **SCHRETTNER & CIE**

 **METALL
TECHNIK
VILS**
Ideen in Form.

 **IBF Solutions GmbH**
Bahnhofstraße 8, 6682 Vils
Tel. +43 (0) 5677 - 53 53 - 0
office@ibf-solutions.com
www.ibf-solutions.com

 **ST Vils**
Straßenbau
Schutt
Tiefbau
Entsorgung
Stegen 16 - A 6682 Vils
www.stvils.at - Tel. +43 (0) 5677 / 531170

 Tankstelle Tel. +43 5677 53091
Transporte Tel. +43 5677 8218
www.autohof-huter.com

Raiffeisen 

**ALLIANZ AGENTUR
ROLAND ÜBEREGGER**
Mobil: 0676/727 97 62

VILSER ÄLM

HOLZBAU 6682 Vils
Obweg 1
Tel. 8283
ZIMMERMEISTER MARTIN PETZ KG
office@holzbau-petz.at • www.holzbau-petz.at

 **DAS BIER DER
TIROLER BERGE.**

Elektrotechnik Stebele Bernhard
Photovoltaik - die Sonne schiekt keine Rechnung

 **mb HOLZ
BAU**
Holz ist allem gewa.XXen
MB Holzbau GmbH
6682 Vils • Tel. 05677-8364
info@mb-holzbau.at
www.mb-holzbau.at

Erdbau Zotz Vils
Bagger, Gartenbau, Pflasterverlegungen
Tel. +43 664 1016580
Vils / Vilslerhof 4

 **KISS
& PARTNER**
Ziviltechniker GmbH

Termine/Veranstaltungen

29.04. „Tag der offenen Tür“ in der Landesmusikschule Reutte
30.04. Frühjahrskonzert Stadtmusikkapelle • 20:15 VZ Breitenwang
06.05. OGV Obstbaumveredelungskurs • 13:00 bei H. Lochbihler, Unterwies 12
07.05. Benefizkonzert Vilsstimmig & Spontanchor • 19.00 Pfarrkirche Vils
07./08.05. Bildscheibenschießen • ab 10:00 KK-Schießstand Vils
08.05. Derby Vils : Reutte • 17:30 Sportplatz
13.05. Danke-Konzert FINDLING • 20:00 VZ Breitenwang
21.05. 33. Vilsler Flohmarkt • 09.00 - 15:00
22.05. 33. Vilsler Flohmarkt • 11:00 - 17:00
22.05. Gottesdienst zum 25-jährigen Priesterjubiläum Pf. Krysztof • 10:00 Pfarrkirche
27.05. Frühlingsfest Vogelbaum • ab 14:30 Stadtplatz



„Wolkenflugzeug“ im Landeanflug auf Vils - Foto: Reini Lochbihler

 **miteinander
für einander**
Vils • Pinswang • Mösau


Nummer für Pflegehilfsmittel

Tel. 05677 / 8215

Diese Nummer wird an ein privates Handy von uns weitergeleitet, falls sich niemand meldet, rufen wir gerne verlässlich zurück.

SPENDENKONTO Raiffeisenbank Reutte
IBAN: AT12 3699 0000 0943 8722

ewr

wohnungseigentum 

Impressum: Vils aktuell
Medieninhaber und Herausgeber:
Stadtgemeinde Vils
6682 Vils, Stadtplatz 1

Produktion:
VVA - Höfen
Redaktion: Paul Dirr (pd)
e-mail: dirr@aon.at
Titelseite: Hubert Backhausen

Unbenannte Bilder: pd

Redaktionsschluss nächste Ausgabe(n):

**Do. 26. Mai
Do. 30. Juni**

 **die praxis
vils**
Arzt für Allgemeinmedizin
Dr. med. Manfred Dreer
Dogana 1 6682 Vils
Tel 05677 20155 Fax -20
Mo.-Fr. 08:00-11:30 Uhr
Mo. + Mi. 16:00-18:00 Uhr
Do. 16:00-18:00 Uhr (NUR Hausapotheke)

*„Der empfindlichste
Körperteil des Menschen
ist seine Brieftasche.“*